

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 116.

Donnerstag den 20. Mai

1880.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag den 25. Mai c., Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr
anfangend, läßt Herr Rentner **Stürenberg-Jung** Abreise halber folgendes

elegantes Mobiliar

aus seiner Villa Frankfurterstraße 17

im

Römersaal,

15 Dohheimerstraße 15,

durch die Unterzeichneten versteigern, als:

Eine braune, geschnitzte Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, eine grüne Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, eine überpolsterte Garnitur mit 4 Sesseln, einzelne Sophas, 6 complete, französische Betten in Nußbaum und Mahagoni, Koffhaarmatrassen, Plumeaux und Kissen unter Garantie, Waschkommoden mit Marmorplatten und Toilettespiegeln, Nachttische, 1 Cylinderbureau, Secretär, Auszieh- und Ovaleische, 1 Silberschrank, Bücherschrank, Delbilder, 8 diverse Kommoden, 10 tannene und polirte Kleiderschränke, Gaslüster, große Ovale Spiegel in Holz- und Goldrahmen, Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 1 großer Brüsseler Salontisch, 2 elegante Spiegelschränke, Weißzeugschränken, Verticow mit Spiegel, Rotenständer, Nähtische, Consollen, Barockstühle, Vorhänge, Sopha- und Bettvorlagen, Bettwerk, 2 Küchenschränke, 1 Eisschrank, 1 Badeeinrichtung mit Ofen, 1 Waschmaschine, 1 französisches Kamin, Ofen, Glas und Porzellan, Kaffeefservicen, Küchengeräthe, 1 Velocipede für Kinder, Spielwaaren, 1 Decimalwaage, Kleiderständer, Handtuchhalter, Garten- und Balkonmöbel, Gartengeräthschaften, Dienerschaftsbetten u. c.

Sodann kommen um 11 Uhr zwei elegante Speisezimmer-Einrichtungen zum Ausgebot:

In Eichen: Ein reichgeschnitztes Buffet mit Marmorauszügen, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 6 Speisestühle, 1 Spiegel, 1 Servirtisch, 1 Regulator.

In Nußbaum: Ein elegantes Buffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Regulator.

In Schwarz und Gold: 1 Silberschrank, 1 Nähtisch, 2 Etageren, 1 Salontisch (Marie Antoinette), 1 runder Tisch mit weißer Marmorplatte, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel mit Trumeau (Jardiniere), 1 Pfeilerschränken mit Spiegel, Nipptischen u. c.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und sind die Möbel nur am Versteigerungstage anzusehen.

☛ Sämmtliche Möbel werden um jedes annehmbare Gebot zugeschlagen.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisan, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Rutturvorfälle. — Zu beziehen in Töpfen zu M. 5 nebst Gebrauchsanweisung sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch nachstehende Niederlagen. Atteste, wie nachstehendes, liegen in großer Anzahl zu Jedermanns Ansicht bereit.

„An meinem 60. Jahre bekam ich einen Leistenbruch, und bediente mich eines Bruchs bandes 2 Jahre lang, bis ich mich entschloß, ein Töpfchen von Ihrer Bruchsalbe kommen zu lassen. Ich machte nach Vorschrift Gebrauch und bin nun erkaunt über die vollständige Heilung dieses Bruchs. Wenn Sie in Böhmen, Josef Sterbacz, 1. Postm.“

Zu haben in Coblenz: J. Fuchs, Apotheker.

Auskunft wird erteilt in der Mohren-Apothek zu Mainz. 60

Die (neue)

Wiesbadener Düngeransfuhr-Anstalt

empfiehlt sich zur **Entleerung von Abtrittsgruben** mittelst neuer Luftpumpen, wodurch es möglich ist, die Reinigung gründlicher zu bewerkstelligen und somit die kostspieligen nächtlichen Arbeiten bedeutend zu reduciren. Mäßige Preise, prompte und reelle Bedienung. Bestellungen und Preisverzeichnisse Moritzstraße 15 bei

J. Rath jun.

NB. Grundstücksbesitzern zur gefl. Notiz, daß der Inhalt ihrer eigenen sowohl als fremder Gruben fortwährend zu ihrer Verfügung steht. 14062

Bohnenstangen,

rothtannene, ausgeputzt und geputzt, empfiehlt

Gustav Kalb,
Wellrichstraße 31.

14047

Falz-Ziegel,

prima Qualität, kalkfrei, anerkannt als bestes und billigstes Bedachungsmaterial, sowie **Drainrohr** und **Sohlsteine** empfiehlt in jeder Quantität die **Dampfziegelei** von

Kühner & Cie. in Ziegelhausen
bei Heidelberg.

14085

Die Annahmestelle

von

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
befindet sich bei

Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.:

gegenüber der
Hauptpost,

Zeil 45,

gegenüber der
Hauptpost,

in Wiesbaden:

bei Feller & Gecks,
Langgasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.** 423

Stuck-Ornamente

(Rosetten, Medaillons etc.), verschiedene Muster, sind zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

Zimmerspäne sind zu haben. Näh. Helenestraße 22. 14048

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam, **Philipp Gemricher**, nach langem Krankenlager am 18. ds. Morgens 7¼ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Freitag den 21. d. M. Morgens 9 Uhr vom Sterbehause, Kerosstraße 21, aus statt. Um stille Theilnahme bitten
14061 Die trauernden Hinterbliebenen.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

14379

Ph. Zimmerschied.

Eine geprüfte Lehrerin, die viele Jahre im Auslande war, erteilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Näheres Weillstraße 18, 2 Treppen hoch. 14040

Eine sehr geübte Stickerin, sowohl für jede Art Weiß- stickerei wie für alle Tapissierarbeiten, sucht Beschäftigung. Näh. Langgasse 43, 2. Etage. 14015

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein Messer, eine Bleisfeder und eine zusammengeklappte Scheere in den Anlagen auf dem Wege zur Dietenmühle. Abzugeben gegen eine Belohnung im Hotel Bellevue. 14027
Verloren ein Perpendikel. Abzugeben gegen Belohnung große Burgstraße 3. 14069

Immobilien, Capitalien etc.

Ein neu erbautes Wohnhaus nebst Schauer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Expedition. 14044

Villa Schiersteiner Chaussee 11.

18—20,000 Mark auf 1. Hypothek ohne Makler sofort oder auf 1. Juli auszuleihen. Näh. Exped. 14017
10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Rinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau, welche in allen häuslichen Arbeiten, besonders in der Küche erfahren ist, sucht Monatsstelle oder Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Mauergasse 21. 14043
Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Helmundstraße 27b, 1 Etage hoch rechts. 14052
Eine perfekte Büglerin nimmt noch Privatkunden an. Näh. Herrngartenstraße 15 im Hinterhaus, Parterre. 14074
Eine Frau sucht Monatsstelle oder übernimmt auch Nachmittags das Spülen. N. Mauergasse 21, 3. Stod. 14012
Eine empf. Frau, in der feinen und bürgerl. Küche, sowie im Einmachen und Backereien erf., sucht Stelle. N. Exp. 14038
Eine Wittve aus besserer Familie wünscht einem älteren Herrn den Haushalt zu führen. Näh. Exped. 14038

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.** 13506

Herrschaften erhalten jeder Zeit Dienstpersonal mit den besten Zeugnissen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14067
Ein solides Mädchen, welches gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näheres bei Frau Müller, Webergasse 50, Hinterhaus. 14053

Eine feinebürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht passende Stelle, auch als Küchenhaushälterin. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a. 14068

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 17, Hinterhaus, Parterre. 14035

Ein Mädchen gesetzten Alters, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Kirchhofsgasse 1. 14013

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Michelsberg 22. 14056

Ein besseres Mädchen, welches musikalisch ist, englisch und französisch spricht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu größeren Kindern d. **Birck's Bur., gr. Burgstr. 10.** 14080

Ein braves Mädchen, 17 Jahre alt, zu aller Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 2 St. h. 14072

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 14077

Eine feinebürgerliche Köchin, sowie ein Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen suchen auf 1. Juni Stellen. Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 13991

Eine ganz perfekte **Hotelföchin** mit den besten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Birck, gr. Burgstr. 10.** 14079

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht baldigst Stelle. Näh. Langgasse 40, 1 St. h. 14088

Ein junges, nettes Kindermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle; dasselbe geht auch auswärts. Näh. durch **Birck, große Burgstraße 10.** 14079

Eine noch recht zuverlässige Person mit den schönsten Zeugnissen, 34 Jahre alt, sucht Stelle zur Pflege der Kinder durch **Fr. Dörner, Mehrgasse 21.** 14084

Eine brave, geübte, feinebürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näheres große Burgstraße 10 im 3. Stock. 14082

Ein **ifr. Mädchen** mit glänzenden Zeugnissen, welches **gutsbürgerlich kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle durch **Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege.** 14039

Ein Schneider nimmt noch Beschäftigung außer dem Hause an per Tag zu Mk. 1,20. R. Hirschgraben 18, Thoreing. 14041

Ein gewandter, gut empfohlener Herrschaftsdienner, sowie tüchtige Restaurationskellner suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 14077

Stellen suchen: 2 tüchtige Hausburichen, 1 Kellner, 1 Mädchen, gut empfohlen, nach **Frankreich** oder **Holland**, 1 feines Kindermädchen, 3 Hausmädchen und Köchinnen durch **Pauly's Stellen-Nachweise-Bureau, Schwalbacherstraße 65, Parterre.** Nur **sittlich gutes Personal** wird daselbst nachgewiesen. 14034

Ein sauberer Bursche sucht Stelle als Diener oder Hausbursche mit guten Zeugnissen hier oder auswärts durch **Birck, große Burgstraße 10.** 14081

Personen, die gesucht werden:

Einige tüchtige Kleidermacherinnen werden sofort gesucht.

D. Kirchner, 14088

große Burgstraße 10, 2. Etage.

Eine kräftige, zuverlässige Person zu kurzer Verrichtung des Mittags und Abends in der Nähe der unteren Röderallee gesucht. Näh. Röderallee 36, Bel-Etage r. 14050

Ein Mädchen zum Kleidernähen gesucht **Nicolassstr. 5.** 14065
Eine tüchtige Restaurationsköchin nach außerhalb gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14077

Eine tüchtige Köchin gesucht **Kochbrunnenplatz 3.** 14060

Ein Laufmädchen gesucht **Webergasse 11, 3 Treppen.** 14066

Ein zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14073

Ein Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche, sowie das Waschen und Bügeln versteht, findet zum 1. Juni bei zwei Damen eine Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 14044

Gesucht wird: Eine Herrschaftsköchin nach Holland, ein gesetztes, perfektes Hotelzimmermädchen nach außerhalb, eine Bonne, welche gut englisch spricht, eine Küchenhaushälterin, eine Beisöchin und Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter, Webergasse 15.** 14077

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, zu erwachsenen Kindern gesucht. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 13991

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und einem mittleren Haushalte selbstständig vorstehen kann, wird bei gutem Lohn per 1. Juni gesucht. Nur solche mit den besten Zeugnissen werden berücksichtigt. Näheres in der Expedition d. Bl. 14078

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer, feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, gewandte Kellnerinnen, 2 Köchinnen nach auswärts durch **Birck, große Burgstraße 10.** 14081

Ein junger, tüchtiger **Koch** nach Bad Ems gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14077

Ein tüchtiger **Hotellutscher** wird gesucht. Näh. Exp. 14087
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche und Zubehör nebst Garten zum 1. Juni. Offerten unter K. J. 8 bei die Expedition d. Bl. erbeten. 14064

Gesucht eine Wohnung von 7-8 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung oder ein kleineres Haus zum Alleinbewohnen in schöner Lage. Näh. Exped. 14045

Gesucht wird sofort ein möbliertes Zimmer, nach der Schattenseite gelegen, in der oberen Geisbergstraße oder deren Nähe, Kapellenstraße oder Dambachthal. Offerten mit Preisangabe unter H. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14090

Angebote:

Adlerstraße 16 ist ein Logis zu vermieten. 14009

Adlerstraße 33 ist ein kleines Parterrezimmer mit Bett zu vermieten. 14030

Langgasse 3 möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 14032

Wellrichstraße 31, 1 Stiege, ist ein gut möbliertes, großes Zimmer sofort an einen ruhigen Herrn zu verm. 14046

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten **Taunusstraße 34.** 14049

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Steingasse 3, 2 St. rechts.** 14058

In der Villa Parkstraße 26 sind zwei elegante Wohnungen, enthaltend 5 und 6 Zimmer, Balkon, und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Herrgartenstraße 2. 14011

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor. 14029

August Koch, Mühlgasse 4. 14071

Friedrichstraße 10 im Mittelbau kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 14071

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die Mitglieder des Gustav-Adolph-Frauen-Vereins werden zu einer Generalversammlung auf **Donnerstag den 20. Mai Nachmittags 5 Uhr** in den **kleinen Sitzungssaal** des Regierungsgebäudes ergebenst eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe im „Saalbau Lendle“.

Wiesbadener Fecht-Club.

Der Vorstand des Fecht-Clubs ladet sämtliche active und unactive Mitglieder zu der Freitag den 21. Mai stattfindenden **Haupt-Versammlung** im „Deutschen Hofe“ ein.

Auf der Tagesordnung steht die Beschlussfassung über die Einladung des Fecht-Clubs „Nazional“ in Genua, gez. Paolo Castelli, Schriftführer, zu dem vom 6. bis 9. August 1880 in Genua unter Mitwirkung der Fecht-Clubs von Ravenna, Rom, Florenz und Turin stattfindenden „Großen Preis- und Schausfechten“.

In Anbetracht der wichtigen Angelegenheit bitten wir die Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

14070

Der Vorstand.

Schwarze Grenadines

für Costume

ausserordentlich preiswürdig.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

71

Sommer-Handschuhe,

das Neueste in Seide, fil d'ecossé etc., bei

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von W. Leimer, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos unter Garantie gereinigt.

11948

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

14036

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.



Die Wagen-Fabrik

von

Friedrich Becht



in Mainz

(D.F. 9582.)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Wagen von solidester Arbeit bei billigen Preisen.

Reparaturen werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

Frische Kirschen per Pfd. 60 Pfg.,
neue Erbsen per Pfd. 40 Pfg.

14057

bei Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Heute

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,

beginnt die

grosse Versteigerung

von

Möbel, Betten, Weißzeug,
Porzellan u. s. w.

im

de Laspée'schen Hause
Friedrichstraße 5, Parterre.

Jacob Martini,
Auctionator.

275

Heute

Nachmittag von 3—6 Uhr

sind die Möbel des Herrn
Oberst von Schmeling zur Ansicht aus-
gestellt im

Römersaal,

15 Dohheimerstraße 15.

Näheres siehe Haupt-Annonce in dieser Nummer.

Ferd. Müller,

304

Auctionator.

Die Gewinne aus der am 12. d. M.
zum Besten des Frauenvereins statt-
gefundenen Verloosung können im
Laufe dieser Woche, also bis zum 22. d. M., im
Vereins-Laden, Ellenbogengasse 15, abgeholt werden.
Epätere Reclamationen müssen unberücksichtigt
bleiben.

Der Vorstand. 56

Der Unterricht in der Fortbildungsschule für Mädchen
findet Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr Nachmittags
im Zimmer No. 10 der Elementar-Mädchenschule statt.

Weitere Anmeldungen können nur noch bis zum 24. d. M.
berücksichtigt werden.

131

Anfertigung von Damen- u. Kinder-
Garderobe aller Art.

Elise Bark,

Hellmundstraße 21a, 2. Etage.

Kanape's mit Wollbambusbezug von 55 Mark an zu ver-
kaufen bei Theodor Sator, Tapezirer, Louisenstr. 3. 9895

Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik

Adolf Stein,

Kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

Bielefelder

Tischzeuge, Gebilde und Damaste, Leinen, Handtücher.

Grosses Lager

für eigene Rechnung, sämtlicher Fabrikate der

Leinen-, Tischgebilde- und Damast-Weberei von **Eckstein & Kahn**, Stuttgart,

Fabriken zu Laichingen, Merklingen, Feldstetten (Rauhe Alp),

zu **Tarispreisen** deren Stuttgarter Detail-Geschäftes.An Hoteliers und Restaurateure bei größerer Abnahme Verkauf zu **Original-Engros-Preisen**.

Die Leinen und Tischzeuge dieser Firma sind, wie ich aus langjähriger, persönlicher Kenntniß deren Fabrikation versichern kann, aus

„Prima Garnen gewoben, sorgfältig gebleicht“

und daher von äußerster Dauerhaftigkeit, für die ich garantire.

==== **Rascheste Ausführung ganzer Aussteuern.** ====**Großes Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.**

An Sonntagen Nachmittags geschlossen.

14091

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Langgasse 27

Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.**Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.**

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

Gewerbe-Schule für Frauen und Töchter

von

Frau Susette von Eynern,

Querstraße 1.

Am 1. t. Mts. beginnt ein neuer Coursus in allen Arbeiten.
Prospecte gratis. 8750**Filet-Gesundheits-Unterjacken,****Hosen, Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen in großer Auswahl bei**
13702**G. Bonteller, Marktstraße 18.**In meinem Holzgeschäft Marktstraße 1 habe ich stets großen Vorrath trockener Eichendiele in verschiedenen Dimensionen (preiswürdig) auf Lager. Auch werden daselbst Bau- und Werkholzsämme geschnitten und billigst berechnet.
A. Dochnahl. 5516**Fußbodenlache,
Leinölfirniß,
Etablspäne,****Öelfarben,
Wachs,
Parquetbodenwische,**

Pinsel in allen Sorten

empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung von
14076**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.****Die Frankfurter Bank**

übernimmt

Werthpapiere in offenem Zustande zur Verwahrung und Verwaltung

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen, die Controle über Verloosungen und den Zinsschoß verloofter resp. zurückzahlbarer Papiere, den Bezug neuer Coupons-Vogen oder definitiver Stücke, die Besorgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge, überhaupt alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.

Frankfurt a. M., März 1880.

(M. 14311)

324

Direction der Frankfurter Bank.**14 Nerostrasse 14**werden Lumpen, Glaschen, Metalle u. s. w. angekauft und dafür höchster Preis bezahlt. — Daselbst wird eine gebrauchte Decimalwaage zu kaufen gesucht.
14054

Institut für schwedische Heil-Gymnastik,

Wiesbaden, Elisabethenstrasse 17, 1. Etage.

1) Heilgymnastische Kurse (allgemeine Heilgymnastik, orthopädische und Athmungsgymnastik, Massage) gegen schlechte Haltung und Schiefwuchs, chronische Unterleibsleiden, Rheumatismus, Gicht, Lähmungen (Gelenkleiden u.), Störungen der Blutcirculation, chronische Lungen- und Nervenleiden u. dgl.
2) Pädagogisch-gymnastische Kurse für Mädchen und jüngere Knaben, wöchentlich 2-3 Mal Nachmittags von 5-6 Uhr.

Anmeldungen werden in der Zeit von 2-4 Uhr Nachmittags erbeten. 13824

Frau Rosalie Staffel-Gallinger.

I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philipp, Wiesbaden,
8 Dambachthal 8.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Annoucen

in sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes, Journale, Fachschriften, Conrslücher u. u. besorgt zu den Originalpreisen und ohne Berechnung von Porto oder sonstigen Speisen die General-Agentur der

Annoucen-Expedition

Th. Dietrich & Co.,
Mainz, gr. Langgasse 21.

Die Mosbach-Biebricher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-Closets zu folgenden Preisen:

1) in der Stadt: 1 Faß 2 Mt. 50 Pf., 2 Faß à 2 Mt. 10 Pf., 3 Faß à 1 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 1 Mt. 60 Pf., 5 Faß à 1 Mt. 50 Pf., 6 Faß à 1 Mt. 40 Pf., 7 Faß à 1 Mt. 30 Pf., 8 Faß à 1 Mt. 20 Pf., 9 Faß à 1 Mt. 10 Pf., 10 Faß und mehr à 1 Mt., 20 Faß und mehr à 80 Pf.;

2) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pf., 2 Faß à 4 Mt. 30 Pf., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 3 Mt. 40 Pf., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pf., 6 Faß à 2 Mt. 90 Pf., 7 Faß à 2 Mt. 70 Pf., 8 Faß à 2 Mt. 60 Pf., 9 Faß à 2 Mt. 50 Pf., 10 Faß à 2 Mt. 40 Pf., 11 Faß à 2 Mt. 30 Pf., 12 Faß und mehr à 2 Mt. 20 Pf.;

3) für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closet-einrichtung wird pro Faß 4 Mt. 40 Pf. berechnet, indem die Befuhrten für den Transport der werthlosen Stoffe eine angemessene Vergütung erhalten.

Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Helenenstraße 16, entgegengenommen. 157

Ein fast neuer, schwarzer Tuchrock mit Weste, einige andere Röcke, sogen. Jaquets mit Westen, gut erhalten, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14051

Gutes Bratenfett per Pfund 75 Pf. Langgasse 46. 14063

Wer eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, ein Grundstück zu verkaufen wünscht, ein solches zu kaufen beabsichtigt, eine Wirthschaft, Deconomiegut u. zu pachten sucht, eine Geschäfts-Empfehlung zu erlassen gedenkt, überhaupt Rath zu Insertionszwecken bedarf, der wende sich vertrauensvoll an das Central-Annoncen-Bureau der deutschen und ausländischen Zeitungen

G. L. Daube & Co.,
Kirchhofsgasse 5 in Wiesbaden.

221

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag Vormittags von 11-12 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Nidelsberge.

Vorstellung-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 122 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Donnerstag den 20. Mai.

Gurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Gustav-Adolf-Frauenverein. Nachmittags 5 Uhr: Generalversammlung im kleinen Sitzungssaal des Regierungs-Gebäudes.

Fortbildungsschule für Mädchen. Nachmittags von 5-7 Uhr: Unterricht in dem Zimmer No. 10 der Elementar-Mädchenschule.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 20. Mai, 11. Vorstellung. (157. Vorstellung im Abonnement.)

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Beschier.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, sein Mündel	Frl. Rolandt.
Basilio, Musikmeister	* * *
Marzelline	Frl. Neß.
Figaro	Herr Philipp.
Borillo	Herr Dornewag.
Ein Offizier	Herr Papf.
Ein Notar	Herr Berg.

Musikanten. Soldaten.

Gesangs-Einlagen im 2 Akt:

„Variationen“ von Broch, } gesungen von Frl. Rolandt.

„L'estasi“, Walzer von Ardit, } gesungen von Herrn Beschier.

„Mein Stern“, Lied von Henry Cooper, gesungen von Herrn Beschier.

* * * Basilio Herr Möbinger,

vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Ueberrnorgen Samstag: Der liegende Holländer.

Locales und Provinzielles.

— (Gemeinberathssitzung vom 18. Mai.) Dem Gesuche des Herrn Louis Gies um Erlaubnis zur Errichtung eines Neubaus zwischen Messergasse und Grabenstraße steht nichts entgegen. — Namens der Eigenthümer der Rau'schen Privatstraße ersucht Herr Banquier Münzel um Fertigstellung derselben, damit sie dem öffentlichen Verkehr übergeben werden könne. Der über den Ausbau der fraglichen Straße von der Blumenstraße bis zur östlichen Grenze des früher Rau'schen Besitzthums in circa 110 Meter Länge summarisch aufgestellte Kostenanschlag im Betrage von 7860 Mark soll bei der Ausführung dieser Arbeiten (Straßen-Trottoir u., Anlage, Wasserleitung) zu Grunde gelegt werden. — Dem

Gefuche der Herren Dr. med. Thilenius und Rentner Busch, welche das vor ihren Häusern an der Eisenstraße liegende Troitort auf ihre Kosten plattieren lassen wollen, steht nicht entgegen. — Herr Maurermeister G. L. in beabsichtigt die Erbauung eines Hauses im Welltristhal. Nach §. 1 des Baustatuts sind die Kosten für den demnächstigen Ausbau dieser Straße sicher zu stellen; im Uebrigen ist auf Grund des bereits aufgestellten Spezial-Bauplanes gegen das Gesuch nichts zu erinnern. — Herr Wasser-Director Winter hat im Distrikt „Nabengrund“ 364 Ruthen Wiesen à 3 M. resp. 3 M. 50 Pfg., im Ganzen für 1167 M. zu Wasserwerkszwecken angekauft; hiergegen wird ein Einwand nicht erhoben. — Der Bundesrath hat für Militärführer im Frieden nach §. 9 des Gesetzes vom 13. Februar 1875 folgende Sätze festgesetzt: Im Stadtkreise Wiesbaden pro Tag für den Einpänner 10 M., für jedes weitere Pferd 6 M., für den Zweipänner 16 M. einschließlich der Führer. Für einen mit zwei Ochsen bespannten Wagen wird die für ein einpänniges Pferd befähigte festgesetzte Vergütung gewährt; für jeden weiteren Ochsen wird die Hälfte des Satzes für ein Pferd vergütet. Das beschlaffige Recept der Königl. Regierung dahier gelangt zur Kenntniß des Collegiums. — Weiter wird demselben mitgetheilt, daß behufs besserer Beleuchtung des Hospitalterrains von der Gas-Direction zwei Laternen aufgestellt worden seien. — Die Königl. Polizei-Direction legt den Entwurf einer von der Königl. Regierung genehmigten Verordnung über facultative Unter-suchung des Schweinefleisches auf Trichinen vor, wogegen der Gemeinderath nichts zu erinnern findet. — Die Erhebung des Sommer-schulgeldes wird auf den 25. Mai und 1. Juli festgesetzt. — Die mit den Herren Moses Wolf und August Womberger abgeschlossenen Verträge über Abtretung von Grundeigenthum werden genehmigt; auch Herr Metzger J. Hegel hat zur Erweiterung des Grubweges eine Fläche von 94 Schuh Grundfläche an die Stadtgemeinde abgegeben. In dem auf Samstag den 15. d. M. bei der hiesigen Königl. Polizei-Direction anberaumten Termine behufs Entgegennahme der Beschwerden gegen die Anlage einer Wasenmeisterei waren als Vertreter der Königl. Regierung Herr Domänen-Rentmeister Müller, der Privatbeschwerdeführer Herr Oeconom C. Burt und der Stadtgemeinde Herr Bürgermeister Coulin anwesend. Letzterer versuchte die erhobenen Beschwerden als unbegründet darzulegen; es kam eine Verständigung nicht zu Wege. — Die am Kriegerdenkmal verübte Unthat wurde besprochen und dabei erwähnt, daß durch das Abwaschen einzelner Stellen die Kupfertheile derart hervorgeraten seien, daß die Platten abgenommen werden und eine neue Bronzierung derselben stattfinden müßte. — Schluß der öffentlichen Sitzung.

(Militärisches.) Der neuernannte Commandeur des XI. Armeecorps, Generalleutnant Freiherr v. Schlotheim, welcher vorgestern hier eintraf und im Hotel Victoria Wohnung nahm, besichtigte gestern das hiesige Bataillon des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 und die 2. Abtheilung des Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments No. 27; später inspicierte er die Kasernen, Lazarethe, Wilhelmshelikanstalt etc.

(In der geheimen Sitzung des Gemeinderaths) befaßte derselbe am Dienstag u. A. die Genehmigung der öffentlichen Vergebung der Uebernahme der ganzen städtischen Einquartierung (auf Grund der Bestimmungen des Regulativs zu dem Quartierleistungsgesetz für die bewaffnete Macht im Frieden vom 25. Juni 1868) an Privatunternehmer nicht zu erteilen, weil die Forderungen der betreffenden Privatunternehmer zu hoch sind; dagegen soll eine nochmalige öffentliche Vergebung versucht werden.

KB (Polizeiliches.) Zur Behebung etwaiger Zweifel ist den Ortspolizeibehörden mitgetheilt worden, daß in der Verpflichtung derselben zur Befolgung der Requisitionen der Gerichte um Festnahme und Einlieferung gerichtlicher Beurtheilte zur Strafverbüßung keine Veränderung durch die neuen Justizgesetze eingetreten sei.

(Mothheit.) In der vorgestrigen Nacht brachen drei nichtswürdige Buben verchiedene Bäume an der neu angelegten Allee längs des städtischen Krankenhauses in der Castellstraße theils ab, oder zerstörten sie auf andere Weise.

(Dem neunten Abgeordnetentag des deutschen Kriegerbundes,) welcher am 16. und 17. d. M. in Cassel stattfand, wohnten 72 Abgeordnete mit zusammen 1092 Stimmen bei. Bezüglich der geplanten Erwerbung der Corporationsrechte für den Bund wurde einstimmig beschlossen, bei der preussischen Regierung die Verleihung der Corporationsrechte zu beantragen und das Vermögen des bisherigen Bundes dann auf die zu schaffende juristische Person zu übertragen. Aus den übrigen Beschlüssen ist noch der anzuführen, daß Einzelmitglieder, die also keinem Bezirksverein angehören, auf dem Abgeordnetentage kein Stimmrecht haben sollen. Bei dem Passus, der fortan die Ernennung des Ehrenpräsidenten durch den Kaiser und die Bestätigung der Vorstandsmitglieder durch die preussischen Minister des Innern und des Krieges festsetzt, wurde betont, daß damit der Bund nicht aus einer deutschen zu einer spezifisch preussischen Vereinigung werden solle. Das Statut gelangte in der neu vorgeschlagenen Fassung zur Annahme. Bezüglich des Vereinsorgans „Parole“ wurde eine Erhöhung des Bezugspreises für einzelne Exemplare gutgeheißen. Mit Rücksicht auf die sich täglich mehrenden Geschäfte des Bundesvorstandes wurden die Mittel zur Anstellung eines besoldeten expedirenden Secretärs bis zu 1000 Mark bewilligt. Im nächsten Jahre findet in Heidelberg der Abgeordnetentag statt.

Kunst und Wissenschaft.

(Frankfurter Preis-Ausschreibung.) Die Intenbanz des Frankfurter Stadttheaters erucht uns um Aufnahme folgender Mit-

theilung, betreffend die Frankfurter Preisausschreibung: „Die Preisrichter haben den größten Theil ihrer Arbeit vollendet; es erübrigt ihnen noch — nachdem ihre Urtheile theilweise divergiren — sich über eine kleine Anzahl von Trauer-, Schau- und Lustspielen zu einigen, welche in die engere Wahl kommen. Es wird deshalb noch einer kurzen Frist bedürfen, bis der Richterspruch veröffentlicht werden kann; die feinesfalls beträchtliche Verdiebung — das Urtheil hätte am 15. Mai publizirt werden sollen — mag Zeugnis davon ablegen, daß die Angelegenheit der Frankfurter Preis-Ausschreibung mit aller Gewissenhaftigkeit und Vorsicht zu Ende geführt wird.“

(Journalistentag.) Die diesjährige Generalversammlung des deutschen Journalistentages wird zum 22. August nach Köln einberufen. Im Anschluß daran findet daselbst die Generalversammlung der im vorigen Jahre in Eisenach gegründeten Journalisten-Unterstützungs-kasse statt.

Aus dem Reiche.

(Militärische Personal-Nachrichten.) v. Schlereth, Br.-Lt. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, commandirt zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe, unter Befehl bei demselben, als aggreg. zum Generalstabe der Armee verlegt; Gekner, Sec.-Lt. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Br.-Lt. befördert; Videl, Sec.-Lt. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zur trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme bis zum 1. April 1883 commandirt; v. Diringshofen, Unteroff. vom Hess. Füsil.-Regt. No. 80, Foh, Br.-Lt. à la suite des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, diesem Regiment aggregirt und unter Einbindung von dem Commando als Erzieher bei dem Cadettenhause in Potsdam, zur Dienstleistung bei einer Militär-Intendantur commandirt; Gindler, Sec.-Lt. vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Br.-Lt. befördert; Fehrerabend, Hauptm. und Batt.-Chef vom Posen. Feld-Art.-Regt. No. 20, in das Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, Weinberger, Major und etatsmäßiger Stabsoffiz. vom 2. Rhein. Feld-Art.-Regt. No. 23, als Abtheil.-Comm. in das Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, v. Froben, Major und Abtheil.-Commandeur vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, in gleicher Eigenschaft in das Hess. Feld-Art.-Regt. No. 11, Warchewitz, Hauptm. und Batt.-Chef vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, unter Beförderung zum Major, als etatsmäßiger Stabsoffiz. in das 2. Rhein. Feld-Art.-Regt. No. 23 verlegt; Frisch, Br.-Lt. vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, unter Stellung à la suite des Regts., als Adjut. zur 6. Feld-Art.-Brigade commandirt; Krause, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lt. der Reserve des 2. Opreuß. Gren.-Regts. No. 3, Burgheim, Vicefeldw. von der Landw.-Inf. des Reserve-Landw.-Bats. (Frankfurt a. M.) No. 80, zum Sec.-Lt. der Reserve des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87 befördert.

(Publication.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht einen kaiserlichen Erlaß, welcher die Auflösung der technischen Bau-Deputation zum 1. October d. J. ausspricht. An die Stelle derselben tritt die Akademie des Bauwesens“. Dieselbe ist eine beratende Behörde und dem Minister der öffentlichen Arbeiten untergeordnet.

(Reichsgerichts-Entscheidungen.) Der Verzicht eines in erster Instanz Verurtheilten auf das Rechtsmittel der Revision zum Protocoll des Gefängnis-Inspectors ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 3. März d. J., unwirksam, wenn nicht baraus ersichtlich ist, daß der Verzicht dem Gericht gegenüber ausgesprochen werden wollte. — Das Eintreten durch einen unterhalb einer Thüre befindlichen, zum Eintritt nicht bestimmten Spalt in einen fremden Raum, um einen Diebstahl auszuführen, macht, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 13. März c., den Diebstahl zu einem schweren und ist aus §. 243 Nr. 2 des Strafgesetzbuches mit Zuchthaus zu bestrafen. — Ein Ausländer, welcher durch den Ankauf von gestohlenen Sachen im Auslande sich der Hehlerei schuldig macht, sobald diese Sachen nach dem Inlande (dem Deutschen Reich) bringt und sie daselbst absetzt, kann, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 15. März d. J., im Reich nicht strafrechtlich verfolgt werden.

Die Ansicht, daß beleidigende Aeußerungen zur Wahrnehmung berechtigter Interessen strafbar seien, wenn der Thäter die Grenzen einer sachlichen Erörterung überschritten und sich objectiv beleidigender Aeußerungen bedient hat, welche zur Erreichung ihres Zweckes nicht notwendig oder dienlich waren, auch wenn nicht die Absicht, zu beleidigen, festgestellt ist, ist neuerdings durch ein Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 16. März d. J., von Neuem für rechtsirrtümlich erklärt worden. Der höchste Gerichtshof hat wiederum ausgesprochen, daß zur Strafbarkeit der zur Wahrnehmung berechtigter Interessen gemachten Aeußerungen nicht das Bewußtsein von dem objectiv beleidigenden Charakter derselben ausreicht, sondern die Absicht, zu beleidigen, festgestellt werden muß.

(Neue Formulare zu Postanweisungen.) Für den inländischen Verkehr sollen, wie die „Deutsche Verkehrs-Ztg.“ meldet, für das deutsche Reichspostgebiet vom 1. Juli ab neue Postanweisungs-Formulare in Gebrauch kommen. Dieselben werden oben rechts einen Postwertstempel zu 20 Pfennig tragen, der in Form und Farbe den Postfreimarken zu 20 Pfennig entspricht. Links von diesem Wertstempel ist ein Raum für das Aufkleben eines zweiten Wertzeichens vorgesehen. Das neue Formular unterscheidet sich, abgesehen von dem eingedruckten Wertstempel, von dem bisherigen hauptsächlich dadurch, daß der Vordruck in lateinischen Lettern und in blauer Druckfarbe hergestellt ist. Sodann ist der Raum für die Angabe des Bestimmungsortes nicht unwesentlich verbreitert; die bisher an betreffender Stelle vorgebrachten Worte „Bestim-

ungsort" und "Wohnung des Empfängers" sind fortgelassen und an deren Stelle ist lediglich das Wörtchen "in" getreten. Dieser geänderte Vordruck entspricht demjenigen, welcher bereits seit längerer Zeit für das Postkartenformular besteht. Im Weiteren ist auf dem neuen Formular bei dem Vordruck für den Postvermerk der bisher vorgegebene schraffierte Raum zur Angabe der Littera weggefallen. Die neuen Postanweisungsformulare sind auf der Vorderseite des Abschnittes am Abgangsorte mit einem Abdruck des Aufgabestempels zu versehen. Ein entsprechender Vordruck auf dem Abschnitt bezeichnet, wie bei den Packetadressen, den Platz, wo der Stempel abgedruckt ist. Die Stempelung des Abschnittes kommt einem Wunsche entgegen, der von dem geschäftstreibenden Publikum wiederholt ausgesprochen worden ist. Im Uebrigen wird nur die Rückseite des Abschnittes für die Bemerkungen des Absenders bestimmt sein. Die Lieferung der gestempelten Postanweisungsformulare an die Postanstalten wird in derselben Weise, wie die der gestempelten Briefumschläge, in verschlossenen Päckchen zu 100 Stück, erfolgen. An das Publikum werden die Formulare lediglich gegen Einzahlung der durch die Postwerthezeichen dargestellten Beträge abgelassen. Neben den Formularen mit eingedrucktem Werthezeichen sollen auch fernerhin Formulare ohne Werthezeichen in Gebrauch bleiben. Dieselben werden, nach Ausbrauch der vorhandenen Bestände an Postanweisungsformularen der bisherigen Art, der Einrichtung und dem Druck des neuen Formulars entsprechend in Schwarzdruck hergestellt. Ungezeichnete Formulare sollen aber für die Folge nur in Mengen von mindestens 20 Stück zum Preise von 10 Pfennig für je 20 Stück verkauft werden. Durch die mit Werthestempeln versehenen Postanweisungsformulare tritt der Zahl der bei den Postanstalten zu haltenden Werthezeichen ein neues hinzu, und es wird sich demzufolge das Geschäft bei der Verwaltung der Werthezeichen etwas erweitern. Wesentlicher aber ist die Ersparnis an Mühe und Zeit, welche den Postanstalten dadurch zu Gute kommt, daß das Befüllen der Anweisungsformulare mit Freimarken wegfällt und die Controle der unbeliebenen Formulare erleichtert wird.

Handel, Industrie, Statistik.

(Ausstellung in Buenos-Ayres.) Der Handelsminister macht die Handelskammern und kaufmännischen Corporationen auf die im bevorstehenden Herbst in Buenos-Ayres stattfindende Ausstellung aufmerksam, insofern dieselbe Gelegenheit bietet, durch Vorführung landwirthschaftlicher Maschinen deutschen Ursprungs den Absatz der letzteren in Argentinien zu fördern. Die gedachte Ausstellung bietet jedoch noch ein weiteres Interesse dar. Nach vorliegenden Berichten scheint es, daß der deutsche Handel gegenwärtig mehr als früher bedacht ist, in der argentinischen Republik ein Absatzfeld für deutsche Erzeugnisse zu gewinnen. Behufs Erreichung dieses Zieles erscheint es dem Handelsminister rathsam, daß der deutsche Kaufmannsstand sich durch auszuwendende Spezialagenten über die Bedürfnisse des Marktes aufzuklären suche, wie denn England in dieser Hinsicht mit sehr beherzigtem Beispiel vorangegangen ist und auf diesem Wege für manche Handels- und Industriezweige, insbesondere seine Eisen-Industrie, einen großen Vorprung erlangt hat. Am Schlusse des bezüglichen ministeriellen Circulars heißt es: „Die für den Herbst dieses Jahres in Buenos-Ayres abzuhaltende Industrie-Ausstellung dürfte nun für die Hinausendung solcher Spezialagenten eine gute Gelegenheit bieten. Zwar soll die Ausstellung in erster Linie argentinische und südamerikanische Produkte und Industrie-Erzeugnisse zur Anschauung bringen, während andere Länder nur in der Abtheilung der Maschinen zugelassen werden. Sie wird jedoch ganz allgemein Gelegenheit geben, den dortigen Markt in seinen Eigentümlichkeiten und besonderen Bedingungen zu sondiren und deshalb dürfen sich Spezialagenten zur Zeit der Ausstellung, welche vom 15. September bis 15. December d. J. dauern soll, dort leichter und wirkamer orientiren, als zu einer anderen Zeit. Der Erwägung in den gewerblichen und handelsbetreibenden Kreisen, welche bei der Frage interessiert sind, wird es sich deshalb empfehlen, ob nicht diese Gelegenheit zu benutzen wäre, um durch sachverständige Abgesandte an Ort und Stelle die Mittel zur Erweiterung des deutschen Absatzgebietes in Argentinien zu untersuchen und festzustellen. Der kaiserliche Minister-Resident in Buenos-Ayres würde es sich angelegen sein lassen, solchen Delegirten alle möglichen Erleichterungen zur Erreichung ihres Zweckes zu gewähren.“

(Pferde-Statistik.) Die Zahl der Pferde in der ganzen Welt beläuft sich beiläufig auf 58 Millionen. Hierin ist aber die Zahl der Pferde in China und Japan nicht mit einbegriffen. Von den an Pferden reichsten Ländern besitzen Oesterreich-Ungarn 3,486,000 Pferde (wovon auf Oesterreich 1,867,000, auf Ungarn 2,179,900 entfallen), Frankreich 3,000,000, Rußland 2,147,000, Deutschland 3,352,000, Großbritannien 2,255,000, die Türkei 1,000,000, die Vereinigten Staaten 9,504,000, die argentinische Republik 4,000,000, Canada 2,624,000, Uruguay 1,600,000 Pferde.

Vermischtes.

(Für Garten- und Obstbaumbesitzer.) Wie verschieden auch die Ansichten und Meinungen der Menschen sein mögen, einer Behauptung werden wohl Alle zustimmen, daß Der, welcher die Lebensmittel vermehrt, Anspruch hat auf die Dankbarkeit seiner Mitmenschen, denn die erste Bedingung zum Leben ist Nahrung. Auch das Obst muß dazu gerechnet werden, denn es ist nährend, gesund, erfrischend, erquickend. Die Bedeutung des Obstbaues für die allgemeine Wohlfahrt und in volkswirtschaftlicher Beziehung wird aber nicht allge-

mein, sondern nur von Einzelnen gewürdigt. Sehr wünschenswerth wäre, daß das auf den Obstbau bezügliche Wissen Gemeingut und die pomologische Verwirrung vermieden würde, die zur Zeit noch in vielen Obstgärten, namentlich der Landleute, und in den Obstanlagen mancher großen Landgüter herrscht. Es liegt daher der Wunsch nahe, daß man sich mehr befreige, die oft noch baumleeren Wege zwischen den Feldern mit Obstbäumen zu besetzen, wobei aber darauf Rücksicht zu nehmen sein würde, für sehr lange Strecken eine und dieselbe Sorte zu wählen, weil sonst, wenn sich mehrere zu verschiedener Zeit reifende Obstsorten in der Anpflanzung befinden, schwerer ein Pächter des Obstes zu finden ist, da die Beaufsichtigung gegen Diebstahl u. sonst zu kostspielig würde. Sehr anzurathen möchte es auch sein, größere Flächen mit Obstbäumen zu besetzen und dadurch einträgliche, leicht zu beaufsichtigende Plantagen herzustellen. Welche Veränderung der Landbesitzphysiognomie! Welches erwerbende Capital! Aber es ist nicht genug, Obstbäume zu pflanzen und sie dann ihrem Schicksale zu überlassen, ohne ihre Feinde, namentlich die ihnen feindlichen, zerstörenden Insecten und deren Vertilgung zu kennen, denn diese lassen eine zu erwartende, nur erträgliche Obsternte oft nicht aufkommen. Manche derselben sind bei einiger Aufmerksamkeit, da sie in ihren Nestern sichtbar sind, leicht zu vertilgen. Es sind dies die Raupen des Goldschwanzes (*Bombyx chrysothorax*), die im Mai und Juni die Knospen und Blätter der Obstbäume zerfressen und in großen Raupenestern überwintern, welche im März mit einer Raupenkeere abgeschnitten und verbrannt werden müssen; die Raupen des gefährlichen Ringelspinners (*Bombyx neustria*), die sich Ende Mai in den Obstgärten der Obstbäume in einem leicht zu erkennenden Gespinnst sammeln, wo man sie mit einem feuchten Lappen zerdrücken lassen kann; die der Gespinnstmotten (*Hyponomeuta*), welche gesellig in einem Gespinnst auf verschiedenen Obstbäumen und Gesträuchen, deren Blätter sie vollständig abfressen, leben. Jedoch den Hauptfeinden der Obstbäume, den Apfelschaben (*Obstmaden*, Tortrix pomonana) und den Frostschmetterlingen (*Geometra brumata*) ist auf obige Weise nicht beizukommen, und das obstbaureisende Publikum ist daher dem Ersten Mädchenlehrer Herrn C. Becker in Zülpzig zu großem Dank verpflichtet, der durch genaue, anhaltende Beobachtung und glückliche Entdeckung der sicheren Fangart dieser heimlichen, nächtlichen Obstbaumverderber durch seinen bereits durch ganz Deutschland den Pomologen bekannten, lange flebrigen Brumataleim, den er präparirt und nebst Gebrauchsanweisung auf Bestellung versendet, dem Obstbau einen Nutzen gebracht hat, der im Laufe der Zeit mehr und mehr erkannt und gewürdigt werden wird. Mitte Juli fängt man auf und unter den Brumatarängen die ersten Raupen der Apfelschabe (*Obstmaden*); Anfangs November sieht man auf den Ästen die ersten gefangenen Frostschmetterlinge, die bis Mitte December fliegen. Im Jahre 1873 fand ich hinter einem Brumatarange, der an einem großen Apfelbaum im hiesigen Königl. botanischen Garten gelegt war, Ende August gegen 80 eingespinnene Obstmaden, die leicht zu tödten waren. Wenn man bedenkt, daß diese Thiere oft die Hälfte des Obstes verderben und vorzugsweise die ersten und besten Früchte, namentlich die ehleren und feineren Sorten angreifen, so möchte dem betreffenden Publikum mit dem Hinweis auf das erfolgreiche, oben angeführte Vertilgungsmittel und die Angabe der richtigen Fangzeit ein willkommener Dienst geleistet sein. Die zarteren Gartenpflanzen und Säumlinge: Kohlarten, Leukoben, Nieseda u. c. werden oft von den Erdflöhen (*Haltica*) im Mai u. ff. zerfressen. Nach Versuchen des Herrn C. Becker fängt man auch diese Thiere mit Brumataleim. Es werden vorher mit Tischerleim grundirt, dann mit Brumataleim bestrichene Bretchen der Quere nach aufrecht in die zu schützenden Beete gestellt; am zahlreichsten springen die Erdflöhe, aufgeschreckt, bei hellem und warmem Wetter an die flebrigen Bretchen. Berlin, Königl. botanischer Garten. C. Douché, Königl. Garten-Inspector.

(Zur Vertilgung der Raupen am Kohl) schlägt L. B. im „Feierabend d. Landw.“ folgendes, von ihm erprobtes, höchst einfaches Mittel vor. Er schreibt: „Mitte Juli, als der Kohl angehäuft war und er sich ein Schmetterling zeigte, nahm ich eine Tonne mit nur einem Boden, packte in dieselbe viele alte wollene und leinene Lumpen hinein (ungefähr $\frac{1}{4}$ voll), befestigte solche, damit sie beim Umwenden nicht aus der Tonne fallen konnten, durch einige Stäbe, steckte dann in einem kleinen flachen Kessel Schwefel an und stülpte die Tonne über denselben. Zwölf Stunden ließ ich das Faß über dem Schwefel stehen, worauf ich die Lumpen zwischen dem Kohl auf etwa 6 Schritte Entfernung vertheilte. Am 15. August räucherte ich die Lumpen auf diese Weise nochmals. Dieses Mittel wandte ein Bekannter in einem drei Stunden entfernten Dorfe ebenfalls an und ließ sich auf unseren Kohlfeldern auch nicht ein Schmetterling sehen; der Kohl stand im October unberührt vom Raupenfraß.“

(Explosion.) In den Eisenwerken zu Duchall Hall bei Walsall hat die Explosion eines Dampfessels stattgefunden, wodurch gegen 50 Personen theils getödtet, theils schwer verletzt wurden.

(Wunderdinge) erzählen die Amerikaner von einer neuen Feder, deren Halter hohl ist und so viel gewöhnliche Tinte enthält, daß 70 bis 80 Seiten ohne Nachfüllen geschrieben werden können. Darin unterscheidet sich aber die Macinan'sche Feder — das ist nämlich die Bezeichnung, daß diese Wunderfeder — von ähnlichen Constructionen sehr wesentlich, daß der schreibende Theil nicht stahlfeder- sondern bleistiftförmig ist und aus einer Legirung von Gold und Iridium besteht. Sobald ein Gegenstand mit dem Stift berührt wird, fließt die Tinte durch eine kleine Oeffnung in der Spitze; umgekehrt hört der Zufluß auf, sobald die Feder das Papier nicht mehr berührt.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Gläubig
Vormit
Gegenf
stände,
Verwerth
Wiesba

7

Auszug
betreffend

Sch

§. 47.

Anlage

nehmen

Dieselbe

vollendet

benachric

Aufseher

weigerlic

Probe u

Abzug d

constatir

stehenden

Das i

nach §.

5 bis 3

fallen f

Wiesb

Es n

boten §.

zur An

Wiesb

Verteig

Lub

bach

Kil

Verteig

de

Termin

800

St

Termin

12

am

Verteig

Bl

und

ben

Verteig

hin

Preis

13752

Bekanntmachung.

Den Conkurs über das Vermögen
des Kaufmanns Christian
Wolff dahier betr.

Gläubiger-Versammlung: **Samstag den 29. Mai c.**
Vormittags 10 Uhr dahier, Marktstraße 1, Zimmer No. 15.
Gegenstand: Beschlusfassung über die noch vorhandenen Aus-
stände, Werthpapiere, Lebens-Versicherungspolice und deren
Verwertung.
Wiesbaden, den 12. Mai 1880.

Königliches Amtsgericht, Abth. VI.
Die Gerichtsschreiberei.

Bekanntmachung.

Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 13. October 1866,
betreffend die Anlage von Abtritts-, Dünger-, Jauche- und
Schmutzwasser-Gruben, Abzugskanälen und Brunnen.

§. 47. Vor dem Beginne der Ausführung der concessionirten
Anlage hat der **Hauseigenthümer oder der Unter-
nehmer** bei der Polizei-Direction die Anzeige zu machen.
Dieselbe ist ferner, sobald die Grube oder der Abzugskanal
vollendet ist und bevor sie in Gebrauch genommen werden, zu
benachrichtigen, um die betreffende Anlage durch den bestellten
Aufseher, welchem der Eintritt in die Räumlichkeiten unver-
weigerlich zu gestatten ist, besichtigen und nach Ermessen einer
Probe unterwerfen zu lassen; auch darf die Grube oder der
Abzugskanal nicht eher geschlossen oder bedeckt werden, bis
constatirt ist, daß die Construction und Ausführung den vor-
stehenden Bestimmungen entspricht.

Das Vorstehende wird hiermit wiederholt mit dem Bemerken
zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen
nach §. 53 der gedachten Verordnung mit einer Strafe von
5 bis 30 Mark bedroht sind und die Strafe in Contraventions-
fällen festgesetzt werden wird.

Wiesbaden, 11. Mai 1880. Die Königl. Polizei-Direction.
S. B.: Höhn.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Es wird daran erinnert, daß das Betreten der Wiesen ver-
boten ist und daß Uebertretungen dieses Verbotes unnachlässiglich
zur Anzeige gebracht und bestraft werden müssen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.
S. B.: Conlin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 20. Mai, Vormittags 7 1/2 Uhr:
Versteigerung der Alee-Gresenz an den Bahnböschungen der Hessischen
Ludwigsbahn in den Gemarkungen Zgstadt, Kloppeheim und Medien-
bach. Der Anfang wird an der Erbenheimer Gemarkungsgrenze bei
Kilometer 7,9 gemacht. (S. Tagbl. 115.)

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Betten, Weißzeug, Porzellan u., in dem
de Laspée'schen Hause, Friedrichstraße 5b, Parterre. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
800 Stück Reiserbesen für die städtischen Straßenkehrer, bei dem
Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tagbl. 114.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von
12 gemauerten Gräften auf dem neuen Lobtenhofe, bei dem Stadtbau-
amte, Zimmer No. 29. (S. Tagbl. 114.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse der Wittve des Johann Christian
Blum von hier gehörigen, in der Adlerstraße belegenen Wohnhauses
und eines im Distrikt „Vor dem Haingraben“ belegenen Ackers, in
dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tagbl. 115.)

Versteigerung von Haus- und Straßengeräth, auf dem Kirchhoflagerplatze
hinter der Gasfabrik. (S. Tagbl. 115.)

Neueste Taschen-Fahrtenpläne,

Preis 20 und 40 Pf., vorrätig bei
13752 **P. Hahn, Langgasse 5.**

Berein für Naturkunde.

Die Herren Mitglieder, welche aus unserer Vereinsbibliothek
Bücher entliehen haben, werden um baldige Rückgabe derselben
bezüglich Aufstellung eines neuen Verzeichnisses ersucht. 89
Wiesbaden, den 18. Mai 1880. **Der Vorstand.**

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.
Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital	Mt. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878	3,372,706.
Baare Reserven	2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien u.
zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich
6518 **C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.**

Sopha- & Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Plüsch- und Gobelin-Decken.

Smyrna-Vorlagen.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Neue wollene Tücher

für Damen, sowie Leinen- und Alpaca-
Schürzen in schöner Auswahl zu den billigsten
Preisen empfiehlt

103 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

In der Hof-Kunstfärberei und Garderobe- Reinigungs-Anstalt Michelsberg 7

werden Herren- und Damen-Kleider unzertrennt ge-
färbt und gewaschen, sowie alle Möbelstoffe, Teppiche,
Federn, Handschuhe u. zu den solidesten Preisen berechnet

Reinhold Karutz,

7125

Michelsberg 7.

Abreise halber werden Stiftstraße 21, Parterre, verschiedene
Möbel, als: 2 Betten, Kommode, Tisch, Sopha und mehrere
Küchengeräthe, billig verkauft. 13997

AVIS.

Wie in früheren Jahren, so liefere auch in diesem Jahre alle bis zum

1. Juni

eingehende Bestellungen billiger als die, welche nach diesem Tage einlaufen. Preiscourante, sowie kleine Probe-Sendungen stehen zu Diensten.

Joh. Braun,

Fabrik eingemachter Gemüse und Früchte in Blechbüchsen
(99/IV.) in Mombach bei Mainz. 305

Extrafine Rindfleischwurst

von

Henry Verhage, Cincinnati,

an Wohlgeschmack, Frische und hinsichtlich der Nahrunghaftigkeit alle bisherigen Fabrikate dieser Art über-treffend, 18872

im Ausschnitt per Pfund 1 Mark

bei den Herren: **Franz Blank**, Louisenstraße,
Aug. Bücher, Wilhelmstraße,
J. Gottschalk, Mühlgasse,
F. A. Müller, Adelhaidstraße,
A. Schirg, Schillerplatz.

Haupt-Depot für Nassau bei:
Albert Rosenthal, Frankfurt a. M.

J. H. Lewandowski.**Niederlage**

sämmtlicher natürlicher Mineralwasser,
Brunnen-, Quellen- & Badesalze & Pastillen.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

(in stets frischer Füllung). 12120

J. H. Lewandowski.

Gesang-Unterricht.

Eine Dame, welche **Gesang-Unterricht** nach italienischer Methode erteilt, sucht noch einige Schülerinnen. Empfehlungen erster Familien in Mainz und Wiesbaden können gegeben werden. Offerten unter Chiffre L. G. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13328

Verschiedenes Bettwerk, 1 Anhängeschild und Möbel billig abzugeben **Emserstraße 10**. 14075

Ein ovaler **Spiegel**, 1 gr. Tisch, 2 Schlafstühle, 4 Gartenstühle, sowie Rouleaux sind zu verkaufen **Adolphsallee 35**, 2 Tr. 13994

Gut gearbeitete **Kanape's** und **Matrassen** billig zu haben **Nerostraße 33**. 8329

Aechte **Pfälzer Kartoffeln**, blau und blanäugig, im Malter 8 Mt. 50 Pfg., im Kumpf 36 Pfg. zu haben bei 13993 **D. Maier**, Marktstraße 12, 1 Tr. h.

Einige Centner sehr gute **Kartoffeln** abzugeben **Adelhaidstraße 11**, eine Stiege hoch. 13995

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schweren Verluste unserer unvergeßlichen

Mina Meinecke,

geb. **Schlink,**

so innige Theilnahme bewiesen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Bickel für seine trostreiche Grabrede, sowie für die überaus reiche Blumenspende sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 19. Mai 1880.

14006

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, erteilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres **Louisenplatz 3**, Parterre. 13060

Mde Leontine Schaefer,

Institutrice diplômée, Elisabethenstrasse 7. Leçons de langue française, cours de conversation par mois 6 Mark. 1084

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige Stunden des Tages vorlesen zu können. Näh. Exped. 13822

2 Herren erhalten in einem Privathause guten, bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. Näheres Expedition. 13794

Immobilien, Capitalien etc

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 1130

Die Villa **Mainzerstraße 29**, 10 Herrschaftszimmer haltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder vermieten. Jede nähere Auskunft erteilt Agent **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21. 1318

Villa **Leberberg 3** ist zu verkaufen. 965

Das Haus **Marstraße 2** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 1000

Ein rentables Spezereigeschäft mit guter Kundschaft & Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14014

120,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 4 1/2 % auszul. N. Exp. 13994

20-25,000 Mark werden unter 5 % auf gute, erste Hypothek abgegeben. Näheres bei **A. Becker**, Schwalbacherstraße 27. 14019

20,000 Mk. auf gute Nachhypothek auszul. N. Exp. 13905

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, alleinstehende Wittwe sucht Monatsstelle für den ganzen Tag, am liebsten bei Fremden. Näh. **Geisbergstraße No. 10**, 3 Stiegen hoch. 11114

Eine kinderlose Frau, welche bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Monatsstelle. Näh. Exped. 14005

Eine junge Frau, die Weißzeug und Kleider schön ausbessern kann, sucht Kunden. Näh. **Römerberg 16**. 14042

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. **Hellmundstr. 13 a**, Stb. 14001

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in einem Kleidergeschäft. Näheres **Schwalbacherstraße 22**, Hinterhaus. 14028

Eine Amme sucht einen Schenkdienst für bald. 18975

eine Treppe hoch rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Kapellenstraße 5, 1 Treppe rechts. 13952
 Ein braves Mädchen, welches 5 Jahre treu bei einer Herrschaft diente, sucht baldigst Stelle. Näheres Dranienstraße 14, 2 Treppen hoch. 13937

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und auch etwas kochen kann, sucht bis 1. Juni eine Stelle. N. Schwalbacherstraße 43, 2 Tr. 14018

Ein Mädchen, das in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 6, 1 Stiege hoch. 14024

Einige anständige Mädchen, welche kochen, nähen und bügeln können, suchen Stellen. Näh. im „Paulinenstift“. 14022

Ein Mädchen aus Bayern sucht eine Stelle als Kaffeeköchin oder auch als Mädchen allein. Dasselbe kann kochen, waschen und bügeln. Näheres Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, bei Herrn Schuhmacher Schmitt. 14025

Ein braves, großes und starkes Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 22, Hinterhaus. 14023

Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Römerberg 3, Parterre. 14020

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Dohheimerstraße 20. 14041

Ein im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 7, 2 St. 14010

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder für Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3 Stiegen hoch. 14008

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 14, Hinterh. 14007

Ein Diener, der frohlocken und Böden anstreichen kann, sucht Stelle. Näheres Steingasse 16. 13991

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Tailleinnäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 13958

Lehrmädchen gesucht

zum sofortigen Eintritt in ein hiesiges, feines Strumpfschwaaren-Geschäft. Näheres Expedition. 13264

Ein junges Mädchen von hier für Näharbeit gesucht Spiegelgasse 9 im Laden. 13910

Billige Friseurin für längere Zeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13999

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näh. Webergasse 19 im Laden. 13898

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht Weisbergstraße 30, 2. Stod. 13932

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn gesucht Langgasse 28. 14031

Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht bei Ludwig Bendle, Röderstraße 18. 14016

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht Leberberg 7. 14033

Tüchtige Zimmermaler

sofort gesucht bei **Peter Vögler**, Pfaffengasse 1 in Mainz. (D. F. 9839.) 92

Ein zuverlässiger, junger Mann wird als **Küchen-**schreiber gesucht. C. Christmann, Restaurateur. 13927

Ein gewandter, zuverlässiger Diener gesucht. Näheres beim Portier im Hotel zur Rose. 14004

Ein Gärtner-Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 14002

In ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mann von 14 bis 16 Jahren als Ausläufer gesucht. Näh. Exped. 13599

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine einzelne Dame sucht für längere Zeit 3—4 unmöblierte Zimmer nebst Küche, nicht so weit von der Bierstadterstraße entfernt. Näh. Expedition. 13939

Eine leidende Dame (Fr.) wünscht zwei unmöblierte Zimmer für längere Zeit mit Kost und Bedienung, womöglich in der Nähe der Bierstadterstraße. Offerten mit Preisangabe nach Frankfurterstraße 12, Parterre, zu senden. 13998

Es wird zum 1. October eine elegante Wohnung von 5 bis 6 Zimmern (neuer Stadtteil oder Landhäuser) und sonstigem Zubehör gesucht. Frankfurter Offerten unter H. S. 35 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13992

Angebote:

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Tr. h., sind 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Bahnhofstraße 20 ist im Seitenbau ein **Dachzimmer** an eine einzelne Person zu vermieten. 9647

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Friedrichstr. 12, P. 1. (Mittelb.), ein möbl. Mansardzimmer m. gutbrgl. Kost (a Woche 9 M.) an einen reinl. Arbeiter z. v. 13976

Weisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Nutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten. 13976

Heleneustraße 6, Mittelbau, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13626

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stod., bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu- sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzu- sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802

Rheinstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12403

Röderstraße 7 ist ein Logis ebener Erde auf 1. Juli zu vermieten. 13996

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441

Ein sehr elegantes Parterrezimmer an einen Herrn sofort zu vermieten Weißstraße 8. 12181

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 3, 1 St. 13987

Ein möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Heleneustraße 16, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 8980

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 3542

Laden

zu vermieten **Marktstraße 6** („zum Chinesen“). 14003

Schener zu vermieten.

Näheres bei Bürgermeister Seelgen in Sonnenberg. 13645

Ein Frauenzimmer findet Schlafstelle Mauerstraße 10 bei Arnold. 13843

Zwei Arbeiter finden gute Kost und freundliches Logis Welltrig-straße 30, Vorderhaus, 2. Stod. 13843

Große Versteigerung.

Morgen Freitag den 21. Mai, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, werden die nachverzeichneten, dem Herrn Oberst **von Schmeling** gehörigen

eleganten und gut erhaltenen Mobilien &c.
von 6 Zimmern und 1 Küche

durch den Unterzeichneten im

Römersaale,
15 Dokheimerstraße 15,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz mit Goldbronze-Einlagen und rothem Seidenbezug, bestehend in Sopha, 6 Stühlen, Salontisch und Spiegel mit Trumeau, 1 Piano in schwarzem Holz, 1 Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch und 12 Stühlen mit hohen Lehnen, Alles in zweifarbigen Wiener Nussbaumholz, 1 Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend in blauer Garnitur, Tischen, Spiegel- und sonstigen Schränken; 2 Schlafzimmer-Einrichtungen in Nussbaumholz, Bettstellen mit Sprungrahmen, Kissen, Matratzen, Plumeaux und Kissen, Waschlommoden und Nachttischen; sodann Nähtische, Spiegel, Bilder, Vorhänge, große Teppiche, Glas, Porzellan, 1 Küchen-Einrichtung, 1 Kanape und 6 Stühle (geschmitten in rothem Plüschbezug, 1 rothe Nippsgarnitur (Pompadour), 1 grüne Nippsgarnitur; 1 Schlafzimmer-Einrichtung bestehend in 1 Chaise longue, 1 großen und 3 kleinen Sesseln und Teppich, 2 vollständigen Mahagoni-Betten, 1 Kleiderschrank, 6 Stühlen, 1 ovalen Tisch, 1 Kommode, 1 Consol, Alles in Mahagoni, 1 schwarzen Schreibtisch, 1 Cylinderbureau in Palisander, 1 Kamin, Verticows, 1 gestickten Teppich, Vorhängen, 2 schwarze Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 2 Goldpfeilerspiegel mit Trumeaux, 1 Uhr mit Glasglocke, Quilliers, Leuchten einer großen Parthie Bücher (schöne Literatur), mehreren guten, alten Oelgemälden, mehreren Oelwandbäumen und 1 Eislasten.

Die Gegenstände sind nur am Tage **vor** der Auction

Donnerstag den 20. Mai

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

304

Frauenarbeits-Schule

Schühenhofstraße 3.

Ausführlicher Jahresbericht gratis.

Pension im Hause.

6372

Bade- & Toilettenschwämme in großer Auswahl und zu billigen Preisen, sowie **Toilette- und medicinische Seifen** empfiehlt
Wilh. Simon, große Burgstraße 8.
 12492

Herrenkleider werden angefertigt Metzgergasse 25 bei
 11159 **W. Altenhofen, Schneidermeister.**

Das **Putzen und Anstreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12795

Gestickte Kragen u. Manschetten-Garnituren

gestickte Barben, leinene Damen- und Kinder-Kragen und Manschetten empfiehlt in reicher Auswahl in den neuesten Facons von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten
 147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

6205

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Dr. Müntzel's sicheres Mittel gegen **weißen Fluß** bei Frauen versendet für **2 Mark** die **Apotheke** in **Elberfeld** bei **Stadtarm.**
 10485

Restauration Wenzel,

Faulbrunnenstraße 8,

empfehlen ein gutes Glas Lagerbier, reingehaltene Weine à Flasche zu 60 und 75 Pf., Rothwein 1 Mark 20 Pf., vorzüglichen Aepfelwein, guten, bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf., sowie ein neues Billard. 13828

Kalbsteisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben Ecke der Schul- und

Neugasse bei **Fr. Malkomesius.** 11338

Nachte ital. Macaroni und Nudeln

in frischer Sendung, sowie neue ital. Kartoffeln empfiehlt

Giovanni Mattio, Italiano,

13766 5 Goldgasse 5.

Sandkartoffeln 1. Qualität,

blaue und rothe Pfälzer in bekannter Güte, 34 Pfg. per Kumpf 34 Pfg.

Fr. Heim,

13892 Ecke der Welltrich- und Hellmundstraße 29a.

Für Wirthhe beachtenswerth.

Eine Parthie lackirter **Kaffee-Bretter**

verkaufen wir, um damit zu räumen, zur Hälfte der seitherigen Preise.

Gebrüder Wollweber,

12712

6 Langgasse 6.

H. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1, Neugasse 1,

empfehlen seine selbstverfertigten **Bürsten** und **Pinsel** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von **Räumen**, als: Frisir-, Staub-, Tischen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 8961

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver

aus **C. Gruner's homöopath. Officin** zu Dresden,

vom letzten **Congress deutscher Zahnärzte** (1879)

als allein zweckentsprechend und unschädlich bezeichnet, in Dosen zu Mk. 1.— u. Mk. 0,50 hält auf Lager

J. H. Lewandowski, Droguenhandl., Neugasse 16,

und **Viehoefer, Marktstraße in Wiesbaden.** 200

Balthasar Kranz sen.,

Werkzeug-Fabrikant,

Wohnung: Langgasse 3, Werkstätte: Schulgasse 4,

liefert alle Arten Werkzeug jeden Geschäftes unter Garantie und verspricht solide und dauerhafte Arbeit. Gleichzeitig empfehle mein Lager selbstverfertigter **Bügeleisen** und mache besonders auf die so sehr beliebten **Glanzbügeleisen** mit und ohne Volzen aufmerksam. 13795

Rosen- und Baumspfähle

empfehlen en gros & en détail
7426

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Ruhrkohlen.

Aufträge auf Kohlen nehmen für mich entgegen:

Herr **Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.**

" **Peter Enders, Michelsberg 32.**

" **Alb. Heinemann, Taunusstraße 57.**

" **Wilh. Hillesheim, Marktstraße 22.**

" **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

9899

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Prima Ruhrkohlen:

Ia mel. Kohlen (sehr stückreich) . . . Mk. 16. 50

Ia gem. Rußkohlen . . . 19. —

per 1000 Kilo Netto frei Haus über die Waage empfiehlt

13812

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Feld-Backsteine,

ein Brand, in schönster, gutgebrannter Waare, ist zu verkaufen. Näheres Neugasse 7 im Laden. 13298

Altes Blei und Zinn

wird zu hohen Preisen angekauft Neugasse 31. 13075

Stroh- und Rohrstühle werden gut und schnell geflochten bei **L. Rohde, Kirchg. 20, Stb.** 6206

Ein **Halbblut-Doppel-Pony**, fehlerfrei, 6 J. alt, ist zu verk. mit oder ohne Geschirr u. Ponywagen. Näh. Exp. 13297

Ein **Ziehfarren** zu verkaufen. Näh. Welltrichstraße 15, Schmiedewerkstätte. 13619

Eine **starke Stelleiter**, 3 M. h., zu verk. Steingasse 20. 13981

Für den durch Brand geschädigten Packmeister **Friedr. Meurer** dahier sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von N. N. 5 M., aus der Armenkassa der Loge Plato zur beständigen Einigkeit 20 M., von G. 3 M., von Herrn Westphal 2 M., von A. B. 3 M., von A. B. 5 M., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

18. Mai.

Geboren: Am 12. Mai, e. unehel. T., N. Mathilde Henriette. — Am 13. Mai, e. unehel. S., N. Louis Emil Jacob. — Am 15. Mai, dem Dachbeder **Philipp Born** e. L., N. Christine Louise Franziska. — Am 17. Mai, dem Handeltgärtner **Anton Zübli** e. L. — Am 15. Mai, e. unehel. S.

Aufgehoben: Der Schreinergehilfe **Anton Danker** von Schlangenberg, wohnh. dahier, und **Katharine Karoline Christiane Martin** von Sonnenberg, wohnh. dahier. — Der Füllier im Hess. Füllier-Regiment No. 80 **Johannes Seibel** dahier, und **Anna Marie Mantel** von Hochstadt, Kreises Hanau, wohnh. zu Hochstadt. — Der Tagelöhner **Karl Adolf Götz** von Wörsdorf, A. Idstein, wohnh. dahier, und **Karoline Philippine Ohlemacher** von Gennethal, A. Wehen, wohnh. dahier, beide früher zu Sonnenberg wohnh.

Verheiratet: Am 15. Mai, der Tüchlergehilfe **Joseph Clemens Fried** von hier, wohnh. dahier, und die aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Ehefrau des Steinbauers **Adolf Tremus** von hier, **Christiane Karoline**, geb. **Migel**, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Maurergehilfe **Johann Philipp Bastian** von Breithardt, A. Wehen, wohnh. dahier, und die Wittwe des Landmannes **Johann Philipp Müller** von Wehen, **Johannette**, geb. **Weber**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Mai, der Privatier **Jacob Weigle sen.**, alt 86 J. 7 M. 1 T. — Am 16. Mai, **Eva Margarethe**, geb. **Seibel**, Ehefrau des hiesigen Brunnenmeisters **Conrad Jacob**, alt 77 J. 2 M. 24 T. — Am 16. Mai, der Rentner **Ludwig Zehrer** von Königsberg in Preußen, alt 70 J. 6 M. 23 T. — Am 17. Mai, **Alwin**, Sohn des Schreinergehilfen **Robert Singer**, alt 1 J. 2 M. 23 T. — Am 18. Mai, der unehel. Ruther **Philipp Karl Gerninger** von Reckenroth, A. Nastätten, alt 25 J. 9 M. 18 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Mai 1880.)

Adler:
 Joly, Kfm., Paris.
 Blum, Kfm., Essen.
 v. Nordeck-Rabenau, Friedehausen.
 Willson, Lieut., Wesel.
 Küpper, Kfm., Elberfeld.
 Hunsberg, Kfm., Düren.
 Alsberg, Kfm., Coblenz.
 Rosen, Dr. med., Marburg.
 Schlessinger, Kfm., Hannover.
 Witthoff, Ingen., Bochum.
 Lampert, Kfm., Augsburg.
 Petersen, Kfm., Frankfurt.
 Knecht, Offizier, Mannheim.
 Gebler, Offizier, Karlsruhe.
 Eulert, Offizier, Mannheim.
 Thies, Kfm., Amsterdam.
 Müller, Kfm. m. Fr., Köln.
 Mengelbier, Rechtsanw., Düsseldorf.
 Schwachheim, Kfm., Ronheim.
 v. Oertzen, Offizier mit Frau, Hannover.
 Graf Schwerin, Landrath m. Fr., Weilburg.
 Hoersch, Fabrikbes., Düren.
 Renker, Kfm., Düren.
 Dahmen, Kfm., Düren.
 Schöller, Kfm., Düren.
 Schleicher, Kfm., Düren.
 Faber, Advocat, Amsterdam.
 Niese, Prof., Marburg.
 Zenike, Prof. Dr., Marburg.
 Müller, Notar, Geilenkirchen.
 Thomée, Rent. m. Fam., Kassel.
 Rensch, Fr., Eisleben.
 Eber, Kfm., Köln.
 Schöppe, Fr., Eisleben.
 Frese, Bauunterm. m. Fr., Barmen.
 Kayser, Kfm. m. Fr., Meiningen.
 v. Frankenberg, Ceremonienmeist., Berlin.
 Kunze, Dr. med., Berlin.
 Albers, Referendar, Berlin.
 Altenberg, Kfm., Elberfeld.
 Barmeyer, 2 Kfte., Enger.
 Kohler, Kfm. m. Fr., Stadthagen.
 Forte, Lehr. Dr. m. Neffe, Frankfurt.
 Wolfson, Kfm., Berlin.
 Spruth, Fr., Siegen.
 Vorländer, Fr., Siegen.
 Schnabel, Kfm., München.
 Block, Kfm. m. Fr., Oldenburg.
 Thielen, Director, Ruhrort.
 Brandenburg, m. Fam., Lausanne.
 Hoffmann, Berlin.
 Schnylen, m. Fr., Düsseldorf.
 Neumann, Fr., Memel.
 Stoltz, Stud., Bonn.
 Büxenstein, Stud., Bonn.
 Oder, Stud., Bonn.
 Zumloh, Dr. m. Fr., Dortmund.
 Rothschild, Kfm. m. Fam., Grevenbroich.
 Aschaffenburg, Kfm., Köln.
 Mildner, Kfm. m. Fr., Köln.
 Michel, Kfm., Berlin.
 Baltzer, Kfm. m. Fr., Köln.
 Müller, Kfm., Frankfurt.
 Klusmann, Kfm., Hamburg.
 Feldbausch, Kaufmann mit Frau, London.
 Feldbausch, Amtsanwalt, Germersheim.
 Hartmann, Stud., St. Gallen.
 Reichardt, Kfm., Braunfels.
 Huck, Dr. med. m. Fr., Bremen.
 Wiegand, Köln.

Bären:

Lüssen, Kfm., Köln.
 Stardt, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
 Wassenmüller, Nürnberg.
 v. Nagelhof, Gatabes. m. Fam. n. Bed., Sachsen.

Wilden, Kfm., Köln.
 Coblenz, 2 Kfte., Deutz.
 Doppelmann, Fabrikbes., Köln.
 Wolf, Dr. med., Köln.
 Lange, Dr. med., Köln.
 Rosen, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
 Paschen, Fr., Köln.
 Sodenkrähm, Kfm. m. Fr., Köln.
 Deutsch, Gymn.-Lehrer, Düren.
 Bandel, Königl. Domänenpächter, Domäne Calenberg.
 Paulli, Dr. med., Copenhagen.
 Stirtz, Kfm., Berlin.

Blocksches Haus:

Löwenthal, Petersburg.
 Haufe, Dr., Greifswalde.
 Schultze-Kurtz, m. Fr., Dresden.

Zwei Bücke:

Schröter, Diez.
 Eberius, Leipzig.
 Neufang, Fr., Saarbrücken.

Cölnischer Hof:

Schmahel, Kfm., Elberfeld.
 Gräfe, San Ausky.

Hotel Dahlheim:

Odmonsson, Gtsb. m. Fam., Schweden.
 Stuhle, Fr., Schweden.
 Hunter, Fr., Schottland.
 Dun, Fr., Schottland.

**Kaltwasserheilanstalt
Dietenmühle:**

Strackwitz, Graf. m. Fr., Greininitz.
 Peiser, Kfm., Posen.
 Cordey, Fr., London.
 Babre, Fr., Bugby.

Einhorn:

Tag, Insp., Buttelstedt.
 Seligenfleisch, m. Fam., Gera.
 Schmidt, Haiger.
 Schaller, 2 Fabrikb., Fürth.
 Aures, Fabrikbes., Fürth.
 Hering, Fabrikbes., Fürth.
 Arnold, Fabrikbes., Fürth.
 Kurz, Fabrikbes., Fürth.
 Brahm, Fabrikbes., Fürth.
 Lichtenfels, Kfm., Pforzheim.
 Hornschuch, Kfm. m. Fr., Fürth.
 Liersch, Stud., Cottbus.
 Müller, Kfm., Alsfeld.
 Ackva, Kfm., Berlin.
 Rheingans, Kfm., Rheinböllen.
 Sohne, Fabrikbes., Beeskow.
 Weckesser, Mannheim.
 Keiper, Daisbach.
 Bisdorf, Hanau.
 Helbig, Hanau.
 Meininger, Fabrikbes., Fürth.
 Segitz, Fabrikbes., Fürth.
 Scheidig, Fabrikb. m. Fr., Fürth.
 Kunding, Fabrikb., Fürth.
 Scheidig, Fabrikb. m. Fr., Fürth.
 Dörs, Lehrer, St. Goarshausen.
 Rheingans, Fr., Rheinböllen.
 Brandert, Fabrikbes., Wesel.
 Weyert, Fabrikbes., Wesel.
 Behr, Kfm., Frankfurt.
 Dicknether, Reallehrer, Neustadt.
 Pollak, Reallehrer, Neustadt.
 Höbel, Reallehrer, Neustadt.
 Bloch, Gutsbes., Wiesloch.
 Molfenter, Kfm., Ulm.
 Meyer, Kfm., Köln.
 Bettendorff, Kfm., Elberfeld.
 Weyrauch, Kfm., Bielefeld.
 Kneip, Sulzbach.
 Adam, Gutsb. m. Teht., Bischheim.
 Wassertrüding, 2 Kfte., Fürth.
 Schöping, Fr., Wallmerod.

Eisenbahn-Hotel:

Bos, Haarlem.
 Becker, Seminarlehr., Ottweiler.
 Rohr, Kaiserslautern.
 Essbiener, Görlitz.
 Bonsock, Kfm. m. Fam., Gotha.
 v. Gerhardt, Obrist, Darmstadt.
 Jonas, Baumeister, Borken.
 Mann, Fr., Godesberg.
 Bertram, Lieut., Mainz.
 Meyer, Lieut., Mainz.
 v. Massenbach, Mainz.
 Heinecke, Erfurt.
 Pinker, Erfurt.
 Ebert, Fr., Berlin.
 Raasch, Fr., Berlin.
 Horn, Kfm., Limburg.
 Lorentz, Kfm., Coblenz.
 Wachhausen, Fabrikbes. Dr., Wallerstein.

Engel:

Tiedemann, m. Fr., Rostock.
 Leopold, Karlsruhe.
 Behren, Hauptm. z. D., Königsberg.
 Sonnenburg, Prem.-Lt., Neustadt.
 Reitz, Kfm. m. Fam., Darmstadt.
 v. Lieber, Offiz. m. Fr., Diethenhofen.
 Armbruster, Gymn.-Lehr. m. Fr., Bensheim.
 Franz, Geh. O.-Baur. m. Fam., Berlin.

Englischer Hof:

Rogge, Fr. Capitän, Danzig.
 Werner, Fr. Admiral, Detmold.
 Rittervoold, Pfarrer m. Fr., Christiania.
 Lothe, Apoth. m. Fr., Bergen.

Europäischer Hof:

Eber, Insp., Köln.
 Nathan, Kfm., Manchester.
 Guthertz, Fr., Heidelberg.
 Wülfing, m. Fam., Elberfeld.
 Müller, Fr., Hamburg.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Weber, Darmstadt.
 Elbert, Kfm., Darmstadt.
 Fleck, Darmstadt.
 Hoch, Kfm., Wien.
 Runck, Kfm., New-York.
 Daseh, Kfm., Speyer.
 Mecky, Fr. m. Tocht., Kreuznach.
 Hornstein, Kfm., Caedel.
 Cuntz, Kfm., Camel.
 Blondert, Bauunternehm. m. Fr., Bruggen.
 Spruth, Fr., Siegen.
 Vorländer, Fr., Siegen.
 Charannes, Lausanne.
 Kuhse, Gymn.-Oberlehrer m. Fr., Dillenburg.
 Schlissau, Fr., Dillenburg.
 Petrowski, Fr., Dillenburg.
 Einsmann, Kfm., Stuttgart.
 Barthen, Rentm. m. Fr., Allendorf.

Grüner Wald:

Nenxloff, Schweiz.
 Böhrer, Frankfurt.
 Herka, Fr. u. Schwest., Ruhrort.
 Bochum, Architect, Petersburg.
 Wehrfritz, Kfm., Offenbach.
 Alwins, Bz.-Amtm., Ludwigshafen.
 Hildenbrand, Fabrikb., Pirmasens.
 Gipkens, Kfm. m. Fam., Crefeld.
 v. Wallershausen, Dr., Göttingen.
 Rathemacher, Dr. med., Aachen.
 Umstscheiter, Oberamtsrichter, Kaiserslautern.
 Bachmann, Kfm., Köln.
 Noll, m. Tochter, Asbach.
 Bersche, Hassloch.
 Lautz, Hassloch.
 Daub, m. Fr., Pforzheim.
 Meyer, Jugenheim.
 Kluge, Stud. med., Würzburg.
 Schmidt, Stud. med., Würzburg.
 Berting, Kfm. m. Fr., Russland.
 Oertel, Kirchheimbolanden.
 Ritter, Ludwigshafen.

Schmidt, Fr. m. Tocht., Biebrich.
 Bachmann, Fr., Leipzig.
 Hepp, Rommersdorf.

Hotel „Zum Hahn“:

Wegerer, Kfm., Frankfurt.
 Schäfer, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
 Mangnus, Kfm., Rothpfeil.
 v. Gersdorff, Bau-Insp., St. Wendel.
 Zimmermann, Fr. Rt., Neunkirchen.

Vier Jahreszeiten:

v. Schaeffer, Gutsbes. m. Fr. u. Bed., Blankenfelde.
 Kayser m. Fr., Münster.
 Maas mit Fam., Berlin.
 Seelig, Berlin.
 Schlesinger, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
 Enthofen, Amsterdam.
 Megmann, Amsterdam.
 Bärschall, St. Gallen.
 Friedmann, Berlin.
 Knorr m. Fr., Heilbronn.
 Fischhaber m. Fr., Heilbronn.
 v. Schütz, Düsseldorf.
 Mayer, Fabrikb. m. Fr., Mannheim.
 Otto, Heidelberg.
 Forsyth, London.
 Glath, San Francisco.
 Baines, Canada.
 Bains m. Fr., London.
 Fleischel, Wien.
 Forsyth, Capt., England.
 v. Orlich, Stud., Bonn.
 Lewalo, Stud., Bonn.
 Webb m. Fam., England.
 Stein m. Bed., Deutschland.
 Layslering, Graf, Bonn.
 v. Quistrop-Crenzow, Bonn.

Goldene Kette:

Gneupel, Zeulenroda.
 Schmidt, Erfurt.

Weisse Lilien:

Schüttler, Beberbeck.

Nassauer Hof:

v. Hedemann, Fr., Gotha.
 v. Lindern, Fr., Gotha.
 v. Görne, Offizier, Darmstadt.
 v. Werther, Offizier, Darmstadt.
 v. Riedesel, Darmstadt.
 Peltzer, Kfm. m. Fam., Aachen.
 v. Marmann, Frhr. Offiz., Darmstadt.
 Zanink, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
 Fusi, Dr. m. Fr., Osnabrück.
 Eichholz, Kfm., Hamburg.
 Mayer, Frkbb. m. Fam., Frankfurt.
 Rieser, Frankfurt.
 Durafford, Fr. m. Teht., Moskau.
 Heyl, Geh. Com.-Rath, Worms.
 Hofmann, O.-Amtsr., Mannheim.
 Michels, m. Fr., Köln.
 Buhl, Dr., Deidesheim.
 Buhl, Prof., Heidelberg.
 v. Schallhom, Forst.
 Büsing, Rechtsanw. m. Fr., Hanau.
 v. Alvensleben, Königl. Preuss.
 Gesander, Darmstadt.
 Schallchen, Prem.-Lt. m. Fr., Deutz.
 v. Zybin, Ges.-Secr., Darmstadt.
 Baron v. Veltheim, Kammerh. m. Fr., Veltheim.
 Sundström, m. Fr., Stockholm.
 Barnard, m. Fam., Amerika.
 Davis, Dr., Amerika.

Curanstalt Nerothal:

Krause, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Alter Nonnenhof:

Zollikofer, Kfm., Brüssel.
 Mohrmann, Kfm., Kassel.
 Wilkens, Kfm., Berlin.
 Behles, Kfm., Stuttgart.
 Eberhardt, Kfm., Heilbronn.
 Hofstee, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
 Diez, Kfm. m. Fr., Trier.
 Kahl, Reg.-Baumst., Radesheim.
 Mond, Kfm., Frankfurt.
 Guerson, Baumeister, Coblenz.

Wegner, Kfm., Frankfurt.
Exner, Kfm., Saargemünd.
Messmer, Kfm., Heilbronn.
Bühler, Kfm., Stuttgart.
Pfeiffer, Kfm., Heilbronn.
Fries, Kfm., Mühlheim.
Römer, Dr. Gym.-L. m. F., Frankfurt.
Anders, Fbrkb. m. Fr., Mühlhausen.
v. Schiermeister, Dr., Coblenz.
Wiemann, Stud., Marburg.
Molenaar, Stud., Marburg.
Surmann, Darmstadt.
Krämer, Kfm., Grenzhäuser.
Wilmann, Grenzhäuser.
Goldstein, Kfm., Crefeld.
Stern, Kfm., Crefeld.
Röntgen, Prof. m. Fr., Giessen.
Röntgen, m. Fr., Giessen.
Hees, Kfm., Heilbronn.
Dörr, Reallehr., St. Goarshausen.
Quendelmann, Kfm., Bleidenstadt.
Fimmann, Kfm., Düsseldorf.
Griebner, Kfm., Duisburg.
Kahn, Referendar, Dortmund.
Triede, Referendar, Dortmund.

Hotel du Nord:

Goldschmidt, m. Fr., Frankfurt.
Niemeyer, Landrichter, Coblenz.
Sabel, London.
Mottau, Lieut., Saarbrücken.
Waidlich, Lieut., Saarbrücken.
Fremerey, Lieut., Saarbrücken.
Egli, m. Fam., Frankfurt.
van der Vook, m. Fr., Amsterdam.

Pariser Hof:

Hendrichs, 2 Hrn. Kfite., Köln.
Schulter, Kfm., Mülheim.
Leyhauer, Kalk.

Rhein-Hotel:

Glaser, Kfm. m. Fr., Würzburg.
Heintke, Ldger.-R., Aschaffenburg.
Renter, Ldger.-R., Aschaffenburg.
Schwarzwälder, Kfm., London.
Kern, Rent. m. Tocht., Landau.
Simon, Kfm. m. Fr., Köln.
Harding, Frl., Philadelphia.
Brown, Frl., Philadelphia.
Abbot, Frl., Baltimore.
Austin, Fr., New-York.
Townsend, Frl., Boston.
Munroe, Frl., New-Port.
Colburn, Frl., Rochester.
Hambruch, Rent., Hannover.
Wegener, Rent., Hannover.
Winslon, Rent., Boston.
Eyser, Engers.
Ziegler, Kfm. m. Fr., Barmen.
Häger, Engers.
Opferbock, Kfm. m. Fr., Barmen.
Waldschmidt, Kfm., Düsseldorf.
Landsberg, Kfm., Berlin.
Weber, Rent. m. Fr., Hamburg.
Andreae, Kfm., Frankfurt.
Kiener, Kfm., Frankfurt.
Passevant, Dr. med., Frankfurt.
Luville, Paris.
Egbert, Haag.
Sundström, Kfm. m. Fr., Stockholm.
Read, Rent. m. Fr., London.
Kunkelt, Elberfeld.
Zuyderhoff, Rent., Amsterdam.
Katon, Fr. m. Fm. u. Bed., England.
v. Kohl, Lieut., Frankfurt.
Simon, Musikdir. m. Fr., Bayreuth.
Gottschalk, Fr. m. S., Hannover.
Hadley, Kfm. m. Fm., Birmingham.

Römerbad:

Schmidt, Frl., Köln.
Schlesinger, m. Fam., Frankfurt.
Munzinger, Rent. m. Fam., Kaiserslautern.
Schwan, Fr., Giessen.
Sturm, Fr. m. Sohn, Frankfurt.
Franck, Brüssel.
Franck, Frl., Brüssel.

Rose:

Schmidt, Kfm., Paris.
v. Heyman, Consul, Bremen.
v. Heyman, Stud., Bremen.
Steward, Oberst m. Fr. u. Bed., England.
Haentjens, Fr. Rent. m. Bgl., Berlin.
Wiedemann, Kfm. m. Fm., Höchst.
Senff, Rent. m. Fr., Karlsruhe.
Barlow, Rent., England.
Ullmann, Rent., Frankfurt.

Weisses Ross:

Blödner, m. Fr., Erfurt.
v. Ziegler, Baron Offizier a. D. m. Bed., Schmachtenberg.

Weisser Schwan:

Beussel, Fr. O.-Amtm., Fahrland.
Seidel, Reg.-Baumeister, Dorsten.
Fabergé, m. Fr., Frankfurt.
Preussner, Fr., Barmen.
Ortenbach, m. Fr., Wetzlar.
Bindemann, Fr. m. S., Strausfurt.
Vogel, Baumeister, Dorsten.
Valckenberg, m. Fr., Worms.
Tillmanns, Kfm., Barmen.
Klöveborn, Coblenz.

Spiegel:

Drey, Fr., Nürnberg.
Mainz, Fr., Nürnberg.
Mainz, Nürnberg.
Albrecht, Disselwerthen.
Schäfer, 2 Hrn., Dürkheim.
Fitz, Friedrichsdorf.
Rostock, m. Fr., Bruchsal.

Stern:

Souchard, Fr., Berlin.
v. Korff, Baron, Russland.
Björkqvist, Schweden.

Tannus-Hotel:

Dohrn, Prof., Marburg.
Paulsen, Fr., Marburg.
Schöne, Baumeist. m. Fr., Köln.
Kurtz, m. Fr., Barmen.
Häckhausen, m. Fr., Barmen.
Wesslau, Fbrkb. m. Fr., Jüterbog.
Walter, Wien.
Eickenbusch, Stud. jur., Bonn.
Reichardt, m. Fam., Heidelberg.
v. Caprio, Reg.-Rath, Köln.
Stule, Fr., Liverpool.
Goguel, Fr., Liverpool.
zur Hosen, Birtseheidt.
Meyer, Ref., St. Goarshausen.
Wolff, Berlin.
Müller, Fulda.
Graff, m. Fr., Seebad Krauz.
Kellner, m. Fr., Königsberg.
Lenk, m. Fr., Elberfeld.
v. Schlegell, Fr. General, Breslau.
Duval, m. Fr., Vitry.
Traumann, Stud. jur., Mannheim.
Scharrenberg, St. jur., Mannheim.
Engelhard, Stud. jur., Mannheim.
Schalk, Stud. jur., Amerika.
Kyle, Kfm. m. Fr., Köln.
v. Oesterreich, Major, Hanau.
Beckmann, Offiz. m. Fr., Amsterdam.
Popp, m. Fam., Gernersheim.
Lotz, Dr. med., Rackenhausen.
Marcus, Kfm., Köln.
Dohn, Kfm., Köln.
Breuer, m. Fam., Frankfurt.
v. Heydebrand, Berlin.
Meissner, Berlin.

Hotel Trinthammer:

Möltgen, m. Sohn, Kerpen.
Müller, Zahlmeister, Hanau.
Caessas, Stud., Bonn.
Geilenhauer, Lehrer, Elberfeld.
Seibel, Maler, Limburg.
Lautz, Kfm., Limburg.
Dombach, Real-L. m. F., Homburg.
Vogel, Durlach.
Ritter, Durlach.

Hotel Victoria:

Gottschalk, Kfm., Dresden.
Thekla, Fr. Rent., Leipzig.
Pemmer, Fr. Rent., Leipzig.
Doroh, Bezirksgeometer m. Fr., Weissenburg.
Kuchler, Frankfurt.
Melms, Fr., Stralsund.
Melms, Frl., Stralsund.
Neumann, Fr. Prof. m. T., Strassburg.
v. König-Fachsenfeld, Baron m. Fam., Stuttgart.
Clausen, Rent. m. Sohn, Moskau.
Kless, Fbrkb. m. Fr., Baden-Baden.
de Laureati, Rent., Neapel.
v. Schmeling, m. Fr., Frankfurt.
v. Happe, Frl., Frankfurt.
Lina, Ingen. m. Fr., Frankfurt.
Schmielerlöw, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Frankfurt.
Plason, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Frankfurt.
Lilligston, Lt. R. N., Southampton.
Ree, Rent. m. Fam., Hamburg.

Hotel Vogel:

Bissier, Baumeister, Freiburg.
Wüster, Lehrer m. Fr., Langenberg.
Wulfert, Forstcand., München.
Waas, Forstcand., München.
Blättner, Forstcand., München.
Werth, Ingen., Neuwied.
Israel, Kaufmann, Hamburg.
Othmayer, Kaufmann, Hamburg.
Pfortner, Kaufmann, Giessen.
Müller, Gymn.-Lehrer, Marburg.
Passier, m. Fr., Hannover.
v. Barnay, München.

Hühnerwald, G.-Lehrer, München.
Röder, Rent. m. Fr., Mannheim.
Kramer, Agent m. Fr., Amsterdam.
Rosenthal, Kaufmann, Herborn.
Hodel, Kaufmann, Basel.

Hotel Weiss:

Broenner, Kaufm., Triest.
Suhle, Student, Marburg.
Zeis, Kaufmann, Würzburg.
Proetlich, Apotheker, Heidelberg.
Huttig, Apotheker, Heidelberg.
Stein, Apotheker, Heidelberg.
Pfeiffer, Apotheker, Nanheim.
Traumüller, Gymn.-Lehrer Dr. m. Fr., Leipzig.
Buchmüller, Kaufmann, Lahr.
König, Kaufmann, Heidelberg.
Breuer, m. 2 Schwestern, Höchst.
Kramer, m. Schwester, Soest.
Chretien, Fr., Lerrain.

Privat-Hotel Wenz:

Roth, Fr. Apotheker, Ulm.
Roth, Baumeister, Ulm.

In Privat-Häusern:

Villa Anna:
v. Byla, Fr. Baron, Rent., Berlin.
Flatow, Kaufmann, Berlin.
de la Porte, Kaufm., Arnheim.
de la Porte, 2 Frl., Arnheim.
Villa Nizza: Leisewitz, Fr., Gotha.
Parkstrasse 1: Pettnik, Fr., Bishof.
Wilhelmstrasse 18:
Isaac, Fr. Rent., Berlin.
Flatow, Frl. m. Gesellsch., Berlin.
Wilhelmstrasse 38:
Biercher, Fr. Rent., Köln.
Röthig, Frl. m. Gesellsch., Köln.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 18. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Simon).	333.82	333.49	333.49	334.93
Thermometer (Reaumur).	7.4	12.0	6.8	8.73
Luftspannung (Bar. Sin.)	2.35	1.60	1.19	1.71
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	61.4	28.7	32.7	40.93
Windrichtung u. Windstärke	schwach. lebhaft. mäßig.			—
Allgemeine Himmelsansicht	böl. heiter. f. heiter. böll. heiter.			—
Niederschlag pro □ in par. Z.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Raffaelsche Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6* — 10.41†* — 11.44† — 2.10† — 4.8* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32† — 6.30† — 7.33 (nur an Sonn- und Festtagen bis Gafel). — 7.44†* — 9.† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Gafel). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.51. — 8.50†* — 10.19. — 11.29†* — 1.8. — 2.50†* — 3.27 (nur von Mainz). — 4.23† — 5.19* — 6.46 (nur von Mainz). — 7.15† — 8.44† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Gafel). — 9.57 (nur an Sonn- und Festtagen von Gafel). — 10.10† — 11.18† (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.28 (nur bis Rüdesheim). — 8.27* — 11.16. — 2.40. — 4.57. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8* — 9.15 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.57. — 10.40. — 2.40. — 6.36. — 8.27. — 10.25. — Ankunft in Wiesbaden: 6.47. — 9.34. — 12.19. — 4.14. — 8.8. — 10.9.
Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 3.33. — 7.20. — Ankunft in Niedernhausen von Limburg: 8.57. — 11.33. — 3.27. — 9.9.
Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.38. — 6.25. — 8.18 (nur bis Niedernhausen). — Ankunft in Höchst von Limburg: 7.31 (nur von Bielem). — 9.44. — 12.26. — 4.13. — 8.4 (nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen). — 9.53.
Abfahrt von Limburg nach Höchst: 6 (nur von Bielem). — 7.45. — 10.25. — 2.15. — 7.22 (nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen). — 7.57. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.56. — 12.44. — 4.38. — 8.24. — 9.2 (nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen).

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr 20 Min. nach Schwalbach und Hahnstätten;
Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens
8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach;
Abends 4 Uhr 35 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

8724

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9 $\frac{1}{4}$ („Deutscher Kaiser“ und
Wilhelm, Kaiser und König), 9 $\frac{1}{4}$ („Humboldt“ und „Friede“),
10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Coblenz;
Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London
via Harwich. — Omnibus von Biesbaden nach Biebrich 8 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$ Uhr
Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Biesbaden auf dem
Bureau bei W. Pöckel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Frankfurt, 18. Mai. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt
hatte ziemlich Zufuhr. Angerrieben waren circa 300 Ochsen, 280 Kühe,
260 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual.
67—69 M., 2. Qual. 62—64 M., Kühe 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual.
45—54 M., Kälber 1. Qual. 54—55 M., 2. Qual. 48—50 M., Hammel
1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 45—54 M.

Frankfurt a. M., 18. Mai 1880.

Gold-Course.

Wechsel-Course.

Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 169.60 B. 169.20 S.
Dufaten . . . 9 „ 51—55 „	London 20.48 B. 44 S.
20 Frcs.-Stücke . . 15—19 „	Paris 80.90—85—90 S.
Sovereigns . . . 20 „ 38—42 „	Wien 171.20 B. 170.80 S.
Imperialen . . . 16 „ 68—72 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 „ 22—25 „	Reichsbank-Disconto 4.

Waldröslein.

(4. Fortsetzung.)

Der Förster hatte in dieser Zeit gerade besonders viel Arbeit,
und es war wohl diesem günstigen Umstande vorzüglich zuzu-
schreiben, daß Renate ungehindert ihre häufigen Besuche im Schloß
fortsetzen durfte; sie war selig darüber; denn es ging gar zu
amüßig und lustig unter dem jungen Völkchen her. Der Ahnen-
saal, worin stets der geheime Rath abgehalten wurde, hatte selten
so muntere, junge Gäste geschaut; die alten, vornehmen Herren
und Damen in ihren Sammet-Costümen, altmodischen Uniformen
und hohen Spitzenkrausen blickten ganz verwundert mit starren,
runden Augen aus ihren goldenen Rahmen herab, fast ein wenig
ärgerlich — wohl, weil ein so lautes Treiben ihnen nicht vornehm,
und auch hier nicht angebracht dächte; oder — weil im Kreise
der Hochgeborenen ein solches Försterskind erschien, diesen ge-
weiheten Raum entwürdigend. Wer kann die Gedanken solcher
hohen Herrschaften errathen, besonders die der gemalten? —
Renate fühlte sich aber durchaus nicht befangen durch die hoch-
müthig fragenden Blicke, sondern ging neugierig, wie jedesmal,
von einem Bilde zum anderen, ließ sich dieses oder jenes erklären,
und amüßte sich über Guido's erstbeste Versicherung, all' diese
Deute stiegen im Abenddunkel aus der Leinwand, um sich eine
wenig Bewegung zu machen, man könne unten deutlich das Rau-
schen der Schleppen, das leise Klappern der zierlichen Hakenstiefel-
chen vernehmen. — Hatte der Vermessene die Geister alter Zeit
in Wahrheit heraufbeschworen?! — Fast fühlte er sich veranlaßt,
es zu glauben, als er einige Tage später, hellem Lachen und
munteren Stimmen folgend, im Dämmerlicht zum Ahnensaal hinauf-
stieg und oben, halb verdeckt von den schweren Vorhängen, in der
tiefen Fensternische eine hohe, schlank Frauengestalt erblickte,
regungslos und ihr schönes Profil ihm zuwendend, was sich nur
schwach vom dunkelnden Abendhimmel abzeichnete. Tiefschwarze
Locken, mit Perlensträngen durchflochten, ruhten auf dem spitzen-
bedeckten Nacken, blickende Steine schimmerten hier und da im
weißen Gewande, dessen schwere Schleppe wie aus Marmor ge-
meißelt auf dem dunkeln Gefäß des Fußbodens ruhte. Guido
stand regungslos still, da bewegte sich die schlank Frau lautlos
auf ihn zu. Schwebend und doch mit königlichem Anstand und
bezaubernder Grazie in den Bewegungen, durchschritt sie den Saal,
und jetzt fragte Renatens frische Stimme: „Nun, Herr Baron,
kennst man im Julia-Kleide des Försters Tochter noch heraus?
Warum stehen Sie schweigend und blaß vor mir? Warum sagen

Sie Nichts? Ich dachte Sie damit zu erfreuen, daß die Costüme
bereits angelangt!“

Isabella's kleine Kammerjungfer, mit den hell brennenden
Armleuchtern hereintretend, verschleierte erst den Zauber des Augen-
blicks. Guido trat langsam näher. — Welch eine schöne Jeanne
d'Arc war es, die jetzt seitwärts von jener dunkeln Julia an's
Licht trat! Goldene Locken, strahlendere Augen konnte wohl kaum
die Originalgestalt unseres Dichtersfürsten aufzuweisen haben, und
die ganze Begeisterung der ruhmgeliebten Hirtin schien mit der
charakteristischen Bekleidung auch über unsere moderne Salondame
Isabella gekommen zu sein — wie sie das Schwert klingend gegen
die feste Mauer stieß und dem Vetter die Worte entgegenrief:

„Den Feldruf hör' ich mächtig zu mir bringen!
Das Schlachtroß steigt — und die Trompeten klingen!“

Und nun Romeo. Seltsam, daß er, so dunkel und eigenartig
schön, so vollkommen und ganz ein „Romeo“, nicht mit dem Bilde
übereinstimmte, welches Renate sich schon längst von dem Helden
ihrer Lieblingsdichtung gemacht. Sie hätte bei dem Gedanken
an diesen Romeo um Alles nicht mehr das Verständniß für
jedes Empfinden der Julia zu finden vermocht. — Isabella gefiel
sich ausnehmend in der vortheilhaften Verkleidung. „Maria,
Guido!“ rief sie lebhaft; „schnell in Dein Ornat! Um König Carl
zu werden, bedarf es bei Dir einiger Veränderungen.“

Und ganz, als läge der Druck jener schweren Zeit in der
That auf seinem Haupt, schritt er herein; stolz und ernst, muthvoll
und mild zugleich war der Ausdruck seines Gesichts und die Hal-
tung wahrhaft königlich zu nennen. Mehr als seine Ketterin, die
heldenmüthige Jungfrau von Orleans, schien aber den hohen Herrn
die italienische Signora zu interessieren, während Romeo die Gleich-
gültigkeit seiner bis in den Tod getreuen Julia über den Pul-
sungen zu vergessen strebte, die er der blonden Hirtin zu Füßen
legte, welche ihrerseits dieselben durchaus nicht mit der Unnahbar-
keit ihres Vorbildes entgegennahm. — Jetzt drängten sich auf
die übrigen Personen der Bilder — Scheherasade, ihr mächtiger
Gebieter, Agnes Sorrel, und die Herren des Gefolges herzu und
es gab ein buntes, lustiges Durcheinander. Wie in ein Märchen
versetzt, kam sich Renate vor in den reichen Gewändern. Zusam-
menschauend vor Entzücken und Erregung hörte sie, wie Guido
sie eine „Königin“ nannte, der nur die Krone fehle. Das war
am folgenden Tage — die kleine Gesellschaft saß nach einer Probe
ausruhend bei einander im kühlen Saal, draußen schien noch die
Sonne, und mitten in diesem hellen Sonnenlicht wagte sich Guido
in den Garten, nach einigen Augenblicken mit einer Fülle dunkel-
rother Rosen wiederkehrend. „Die sollen zu einer Krone, Fräulein
Renate, für Sie!“ sagte er; „war's nicht eine Selbenthut, daß
ich so im Königskleide unseren Schlupfwinkel verließ am lichten
Tag? Aber es mußte so sein: nur ein König darf Ihnen dieses
höchste aller Ehrenzeichen überreichen!“

Isabella flocht mit Eifer das zierliche Kränzchen. „Nun beuge
Dein Haupt.“ sagte sie dann, und Renate senkte den Kopf unter
der leisen Berührung Guido's, welcher sanft und fest dabei den
duftigen Kranz auf ihre Locken drückte; gleich darnach zuckte sie
heftig zusammen und ein feiner Blutstropfen ward an der linken
Schläfe sichtbar. Erschrocken beugte Guido sich herab, Isabella
trat angstvoll fragend näher, jedoch Renate lächelte schon wieder.
„Es ist Nichts,“ sagte sie beruhigend, „nur scheint mein Schweiß
mir eher eine Dornenkrone! Das aber muß sich eine Fürstin wohl
gefallen lassen.“ Dann blickte sie zufällig in den gegenüberliegenden
Spiegel, während sie rief: „Diese Rosen gleichen großen Blut-
tropfen! Weßhalb wählten Sie keine mildere Farbe, Herr Baron?“
— Es sind keine schönen Gaben für meinen Krönungstag: Blut
und Dornen!“

„Ganz übereinstimmend mit Julia's tragischem Loos,“ klang
Fleurit's scharfe Stimme dazwischen, während Guido sich leicht zu
ihr herab neigend flüsterte: „Ich suchte die glühendste Farbe,
Renate, als Ausdruck für mein Gefühl! Lächeln Sie zu mir! Nur
Ihre Ungnade kann die Rosenblüthen in Blut und Dornen ver-
wandeln! Hier, nehmen Sie diese vergessene Knospe zur Erinne-
rung an heute, zur Erinnerung daran, daß ich Sie zu meiner
Königin machte!“

(Fortsetzung folgt.)